

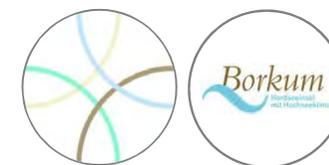


# Borkum 2030

## STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Bericht Phase 1  
Grundlagenanalyse und Entwicklungsrahmen

2018



## Borkum 2030 – Strandentwicklungskonzept Bericht | Phase 2 – Masterplan Strand

**Nordseeheilbad Borkum GmbH**  
vertreten durch Herrn Axel Held  
Goethestraße 1  
26757 Borkum

Bearbeitung:  
**Destination LAB GmbH**  
vertreten durch Herrn Jan Sönnichsen  
Leuschnerdamm 13  
10999 Berlin

in Zusammenarbeit mit:  
**Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA**  
vertreten durch Herrn Stefan Wallmann  
Fürst-Bismarck-Straße 20  
13469 Berlin

Berlin, 5. November 2018

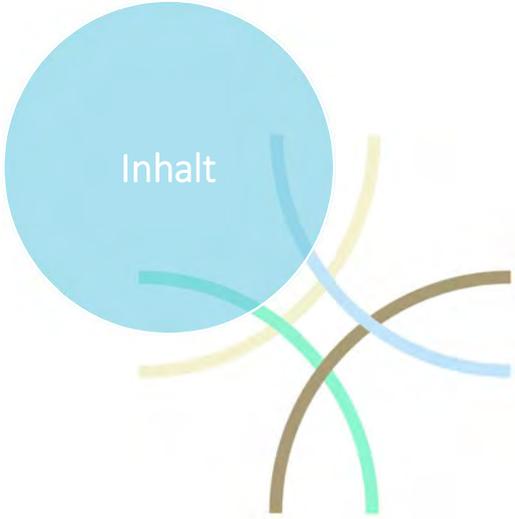


**Die Erstellung dieses Konzeptes wurde mit Zuwendungen des Landes Niedersachsen zur Förderung eines Projekts nach der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Förderung der Umsetzung von LEADER“ unterstützt.**

Die Inhalte Strandentwicklungskonzeptes wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Sie beruhen auf spezifischen Branchenerfahrungswerten, entsprechen dem letzten Wissens- und Informationsstand der Destination LAB GmbH (DLAB) sowie Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA (Büro Wallmann) und basieren auf Informationen, die den Büros zum Zeitpunkt der Berichtsausarbeitung zur Verfügung standen.

Der Bericht enthält sog. „externe Links“ (Verlinkungen) zu Webseiten, auf deren Inhalt die Bearbeiter keinen Einfluss haben. Aus diesem Grund können DLAB und das Büro Wallmann für diese Inhalte keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen ist der jeweilige Anbieter der verlinkten Webseite verantwortlich. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine Rechtsverstöße erkennbar. Bei Bekanntwerden einer solchen Rechtsverletzung wird der Link umgehend entfernt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers. Das unerlaubte Kopieren/Speichern der bereitgestellten Informationen ist nicht gestattet.



<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
	1.1 Projektteam	8
<b>2</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>9</b>
	2.1 Strand-/Badeurlaub auf Borkum – ein historischer Abriss	13
	2.2 Natur   Weltnaturerbe Wattenmeer	15
<b>3</b>	<b>Planerische Voraussetzungen</b>	<b>18</b>
	3.1 Leitbild Borkum 2030	19
	3.2 ISEK	23
	3.3 Sport Strand Steg	26
	3.4 Zukunftsvision Milchbuden	27
	3.5 Renaturierung TenneT	28
<b>4</b>	<b>Bestandsaufnahme</b>	<b>29</b>
	4.1 Betrachtung der Strände auf Borkum	230
<b>5</b>	<b>Expertenworkshops</b>	<b>46</b>
<b>6</b>	<b>Benchmark-Analyse</b>	<b>72</b>
<b>7</b>	<b>SWOT-Analyse</b>	<b>81</b>
<b>8</b>	<b>Handlungs-/Entwicklungsrahmen</b>	<b>86</b>
	8.1 Leitbild	88
<b>9</b>	<b>Ausblick Phase 2 Masterplan</b>	<b>99</b>
<b>10</b>	<b>Verzeichnisse</b>	<b>101</b>
	I. Abkürzungsverzeichnis	
	II. Quellenverzeichnis	
	III. Abbildungsverzeichnis	



# Kapitel 1 Einleitung

# Einleitung



Die Aufgabenstellung des vorliegenden Gutachtens hat zum Ziel ein naturnahes Strandentwicklungskonzept zu erarbeiten, um u. a. die Qualität der Strandversorgung aufzuwerten, Angebotslücken zu schließen und barrierefreie Verbindungen zum Weltnaturerbe Wattenmeer sowie zwischen den Strandabschnitten zu schaffen. Dabei soll im Ergebnis der Masterplan „Borkum 2030 – Strandentwicklungskonzept“ den planerischen Leitrahmen für die aktuelle und zukunftsgerichtete Entwicklung der Infrastruktureinrichtungen am Strand setzen. Hierbei sind die Dienstleistungs- und Serviceportfolios am Strand im verpflichtenden Einklang mit ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Grundlagen zu verknüpfen. Der integrative Entwicklungsprozess hat zum Ziel, die Attraktivität des Strandes für Einwohner und Gäste gleichermaßen zu steigern sowie zielgruppengerechte und qualitätsvolle Angebotselemente zu sichern bzw. neu zu schaffen.

Den Ausgangspunkt bilden die bestehenden sieben, aus dem ISEK entnommenen, Strandbezeichnungen Familienstrand, FKK-Strand, Schlafstrand, Naturstrand, Eventstrand, Sportstrand und Chill-Strand.

Das Büro Destination LAB GmbH wurde im Juli 2018 mit der Erarbeitung eines Strandentwicklungskonzeptes für die Insel Borkum beauftragt. Das Büro Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA (Berlin) unterstützt die Bearbeitung im Hinblick auf übergeordnete ökologische, und landschaftsplanerische Fragestellungen sowie hinsichtlich konkreter Umsetzungsmöglichkeiten.



Bild: Eigene Aufnahme, Balow

# Einleitung



Die Priorität der Fachbüros liegt in einer sach- und fachgerechten, bürgernahen sowie standortgerechten Arbeit. Dabei kommt beiden Büros ihre unterschiedliche Kompetenzstärke zugute. So liefert die Destination LAB GmbH (DLAB) fundierte Ergebnisse zu einer zukunftsorientierten Destinationsentwicklung, während das Büro Wallmann als Landschaftsplaner die verschiedenen naturräumlichen Rahmenbedingungen beleuchtet und Entwicklungschancen aufzeigt.

Vor dem Hintergrund der projektspezifischen Aufgabenstellung bzw. der formulierten Zielsetzung verstehen sich DLAB und das Büro Wallmann als unabhängige und neutrale Fachberater.

Die Erarbeitung des vorliegenden Strandentwicklungskonzeptes Borkum 2030 erfolgte unter Zuhilfenahme von Informationen und Auskünften, die zum Zeitpunkt der Untersuchung zur Verfügung standen bzw. vom Auftraggeber bereitgestellt wurden. Außerdem wurde am 27. Juli 2018 eine umfangreiche Ortsbesichtigung durchgeführt der einzelnen Strandabschnitte durchgeführt.

Jegliche Angaben beziehen sich somit auf den Bearbeitungszeitraum von Juli bis Dezember 2018. Eine Gewähr für das Eintreten der Annahmen und das Erreichen der prognostizierten Ergebnisse kann aufgrund der zahlreichen und sich ggf. ändernden Einflussparameter nicht übernommen werden.



Bild: Eigene Aufnahme, Balow

# Projektmanagement

<b>Phase 1</b> Grundlagenanalyse und Entwicklungsrahmen	21 PT	Juli '18	Grundlagenanalyse und Bestandsaufnahme	27.07.2018
			Expertenworkshops	24.08.2018
			SWOT-Analyse	
			Benchmarkanalyse	
			Ableitung eines Handlungs- und Entwicklungsrahmens mit Kernhandlungsfeldern	
		November '18	Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen eines Konzept- und Ideen-Workshops Phase 2	09.11.2018
<b>Phase 2</b> Masterplan Strand	21 PT	November '18	<i>Konzept- und Ideen-Workshop</i>	09.11.2018
			Ableitung Maßnahmenbündel	
			Ableitung Schlüsselprojekte	
			Identifikation Quick-Wins	
			Text und Planzeichnung Masterplankonzept	
		Dezember '18	Abschlussbesprechung	18.12.2018

Projekt-  
team



**Jan Sönnichsen  
und  
Carina Balow**

Destination LAB GmbH  
Leuschnerdamm 13 – 10999 Berlin  
Große Straße 4 - 24937 Flensburg

[hallo@destinationlab.de](mailto:hallo@destinationlab.de)



**Mario Poschadel  
und  
Regina Hul**

Stefan Wallmann  
Landschaftsarchitekten BDLA  
Fürst-Bismarck-Straße 20 - 13469 Berlin

[info@buero-wallmann.de](mailto:info@buero-wallmann.de)



# Kapitel 2 Rahmen- bedingungen



## 2. Rahmenbedingungen

Borkum ist als größte und am weitesten vom Festland entfernte Insel, der sieben Ostfriesischen Inseln, ein beliebtes Urlaubsziel im Norden Deutschlands. Die Insel gehört zu großen Teilen zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, das seit dem Jahr 2009 zum UNESCO Weltnaturerbe zählt.

Der 26 Kilometer lange und 500 Meter breite Sandstrand bietet zum einen viele Möglichkeiten sich aktiv am und im Meer zu betätigen, aber zum anderen auch ruhige, weitläufige Strandabschnitte zum Naturerleben.

Aufgrund der fast endlos erscheinenden Länge, aber auch der enormen Breite werden hier Dimensionen verdeutlicht, die an anderen Orten bzw. auf anderen Inseln so kaum erlebbar sind.

Ein weiteres Phänomen ist die fortwährende Veränderung der Küstenform. So werden aufgrund der Wasserbewegungen ständig Schlick und Strand abgetragen und an anderer Stelle wieder angeschwemmt. Diese natürliche Veränderung der Inselform zeigt sich besonders am Hohen Riff mit der Seehundbank. Die Wanderung hat zu der Ausbildung der charakteristischen „Nase“ geführt und die Bildung einer Art Lagune ermöglicht.

Borkum bietet die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub und hat sich vor dem Hintergrund der Hochseelage und dem damit verbundenen Hochseeklima als erste allergikerfreundliche Insel Europas nach ECARF (Europäische Stiftung für Allergieforschung) zertifizieren lassen.

Der Strand auf Borkum ist DIE Anlaufstelle im Tourismus. Er bildet das zentrale Produkt- und Angebotsmodell. Er ist die Attraktion und stellt einen wesentlichen Grund dar, die Insel Borkum als Urlaubsziel zu wählen.

Vier bewachte Sandstrände bieten familienfreundliche Bademöglichkeiten. Menschen mit Behinderung haben die Möglichkeit mit einem strandfähigen Rollstuhl bis an bzw. in das Wasser zu fahren. Hundehalter können drei ausgewiesene Hundestrände nutzen.



Borkum



Um der Vision „*Borkum ist die lebenswerteste und touristisch attraktivste Ostfriesische Insel. Sie bietet die höchste Lebens- und Urlaubsqualität an der Nordseeküste...*“ des Leitbildes Borkum 2030 (siehe 3.1 Borkum 2030) näher zu kommen, ist neben der ganzheitlichen Betrachtung der Insel in besonderem Maße die **zukunftsorientierte Strandentwicklung** zu fokussieren. Hierbei sind sowohl die touristischen Angebotspotenziale, der Klima- und Naturschutz, die Stärkung der lokalen Wirtschaft sowie die Inklusion und Barrierefreiheit zentrale Aspekte bei der Entwicklung eines zukunftsfähigen und facettenreichen Strandangebotes, das allen Strandnutzern - Gästen und Einheimischen – ermöglicht, zu „*Entdecken, was man nie vergisst*“.

Das Strandentwicklungskonzept beschäftigt sich im wesentlichen mit einem 8,4 km langen Abschnitt vom nordöstlich gelegenen FKK-Strand am Restaurant Dünenbudje bis zum Strandabschnitt südwestlich des „schwarzen Deckwerkes“.

## „Borkum hat den größten und beeindruckendsten Strand“



## 2.1 Strand-/Badeurlaub auf Borkum – ein historischer Abriss

Der Badetourismus auf Borkum etablierte sich ab etwa 1834. Mit dem Wegfall des Walfangs zur Jahrhundertwende 1800 als bedeutende Erwerbsquelle erlebte die Inselbevölkerung viele Jahre der Entbehrung und Verarmung. Im Jahr 1830 kamen dann die ersten gutbetuchten Urlauber aus Emden auf die Insel.

Zunächst bestand der Urlaub daraus, die Natur zu betrachten und die frische Luft zu genießen. Die Einrichtung des ersten Fremdenverkehrsvereins um 1844 und damit verbunden der ersten Seebadeanstalt führte zu einer ersten Professionalisierung des Angebotes und darauf aufbauend dazu, dass mehr Emdener Kaufleute und Beamte ihre Amtsferien mit ihren Familien auf der Insel verbrachten. Die Preise für Unterkünfte und Lebensmittel waren sehr niedrig und somit attraktiv, wobei die Gäste i. d. R. alles selbst mitbrachten, da die Borkumer noch wenig Interesse am Handel mit den Fremden zeigten. Lange Zeit stammten die Gäste ausschließlich aus Ostfriesland. Um 1850/-60 nahm das Bad immer mehr an Bedeutung zu und auch die sogenannten

„Dütsen“ (nicht-Ostfriesen) besuchten die Insel zunehmend. 1850 wurden die Zahl der Badegäste auf der Insel erstmals registriert und erfasst – es waren 250. Im Jahr 1861 wurde die erste Badekommission eingesetzt. Fortan nahm die Zahl der Gäste stetig zu.

Gebadet wurde in bzw. mit den sogenannten Badekarren, die einem zugeteilt wurden. In dieser zog sich der Gast um und wurde ins Wasser gefahren. Hier konnte man dann für ca. 5 Minuten im Wasser verweilen, denn schwimmen konnte bis um die Jahrhundertwende 1900 kaum jemand.

Ab 1920 kam das Schwimmen in Mode und seit dem Ende der 1920er wurde nur noch gemeinsam und nicht mehr nach Geschlechtern getrennt gebadet. Auf Borkum gab es das erste Familienbad bereits seit 1904.

Ab den 1950ern erlebte der Tourismus auf Borkum einen enormen Aufschwung und die Insel ist bis heute ein nachgefragtes Reiseziel.



**Traditionelle Elemente des Stranderlebnisses auf Borkum** sind insbesondere die Strandzelte, die Badekarren, die Milchbuden und die Kurhalle am Meer.

- **Badekarren**

Die Badekarren waren hölzerne Umkleidekabinen auf Rädern mit denen insbesondere Frauen sich den Sitten entsprechend unbeobachtet umziehen und zum bzw. ins Meer gezogen werden konnten. Heute gibt es nur noch wenige Badekarren im Strandbild. Diese dienen auf Borkum bspw. als DLRG-Station oder werden für kleinere Kunstausstellungen genutzt.

- **Strandzelte**

Als Schutz gegen Sonne und Wind konnten neben den bekannten Strandkörben auch Strandzelte gemietet werden. Auf Borkum sind die Strandzelte mit einer Bank sowie einem ergänzenden Liegestuhl ausgestattet und zweifarbig gestreift. Die Farben der Zelte ermöglichen ein einfaches Wiederfinden am Strand und eine Zuordnung zu den jeweiligen

Strandzeltverleihern. Die Strandzelte prägen bis heute die Borkumer Strandkulisse.

- **Kurhalle am Meer**

1936 entsteht die erste Meerwassertrinkkurhalle an der deutschen Küste – die Wandelhalle. 1999 wurde die „Kurhalle am Meer“ nach einer Komplettrenovierung wiedereröffnet.

- **Musikpavillon**

1911 wurde auf der Promenade am Nordbad der Musikpavillon erbaut. Zusammen mit der Kurhalle, der Wandelbahn und dem Platz am Musikpavillon ist ein Ort entstanden an dem täglich Kurmusik gespielt wird und es gastronomische Angebote am Meer gibt.

- **Milchbuden**

Die Milchbuden gibt es bereits seit den Anfängen des Bädertourismus auf Borkum, als die Borkumer Dicke Milch (geronnene saure Milch) noch aus ersten Holzbuden heraus verkauft worden ist. Die heutigen

Milchbuden sind kleine gastronomische Einheiten und werden aktuell konzeptionell überarbeitet (*siehe 3.3 Zukunftsvision Borkums Milchbuden*).

- **Strandsauna**

Die Strandsauna Borkum wurde 1988 von Derk Steemann erbaut und in Betrieb genommen. Sie zählt somit seit rund 30 Jahren zu den touristischen Attraktionen der Insel und ist die einzige Strandsauna ihrer Art auf der Nordseeinsel Borkum. Die Sauna verfügt über einen hohen Anteil von Stammgästen und ist auch für spontane Besucher ein Anlaufpunkt für Erholung und Entspannung. Die Strandsauna liegt in unmittelbarer Nähe zum FKK-Strand.

- **Rollerrennen am Strand**

Das traditionelle Rollerrennen war eine Veranstaltung am Strand, die der Bademeister für die Kinder durchgeführt hat. Die Kinder fuhren auf ihrem Roller im Rennen auf dem Sand und als Preis gab es einen Lolli.



## 2.2 Weltnaturerbe Wattenmeer

Seit 1986 ist das Wattenmeer an der niedersächsischen Nordseeküste als Nationalpark geschützt. Die UNESCO hat es 1993 zum Biosphärenreservat erklärt und 2009 wurde es grenzüberschreitend zusammen mit dem schleswig-holsteinischen und holländischen Wattenmeer als Weltnaturerbe anerkannt.

Ein Großteil dieser Flächen ist zusätzlich auch nach dem Europäischen Recht Natura 2000 als Vogelschutzgebiet bzw. nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie geschützt.

Das Nordsee-Wattenmeer ist das weltweit größte zusammenhängende Ökosystem dieser Art und eine der letzten europäischen Naturlandschaften mit national und auch international bedeutenden Funktionen, wie z. B. als "Kinderstube" der Nordseefische, als Trittstein für den ostatlantischen Vogelzug oder als Brut- und Mauergebiet für zahlreiche Watt- und Wasservögel. Ausschlaggebend für die Aufnahme als Weltnaturerbe war die

große Artenvielfalt sowie die ökologische und geomorphologische Bedeutung.

Rund 90 % der Fläche von Borkum gehören zum Nationalpark Wattenmeer. Vom Schutzstatus ausgenommen sind lediglich die Ortschaft Borkum im Westland, weitere bebaute Flächen im Ostland und der Hafen Reede.

Der Nationalpark gliedert sich in drei verschiedene Schutzzonen:

- **Ruhezone**

Sie sichert die empfindlichsten Lebensräume im Nationalpark und darf ganzjährig nur auf den zugelassenen Wegen betreten werden.

- **Zwischenzone**

Es gelten im Prinzip dieselben Schutzbestimmungen wie in der Ruhezone. Sie darf jedoch frei betreten werden. In der Zeit vom 1. April bis 31. Juli (Brut-, Setz- und Aufzuchtzeiten der Vögel) dürfen Grünlandflächen, die zwischen Hauptdeich und der mittleren Tiedehochwasserlinie liegen nur auf den zugelassenen

Wegen betreten werden.

- **Erholungszone**

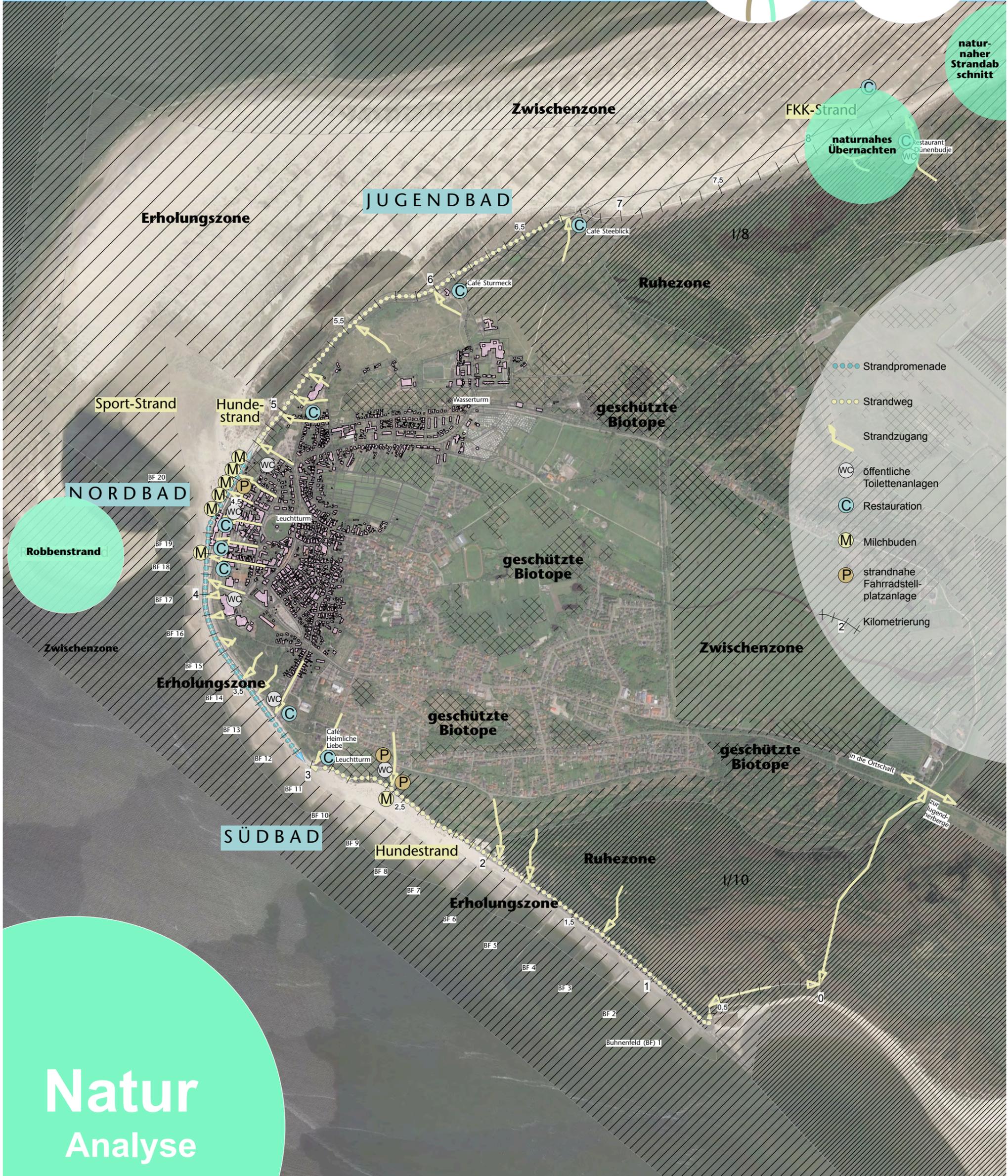
Sie dient der Erholung des Menschen in naturnaher Umgebung. Ein Großteil der Borkumer Strände liegt in der Erholungszone.

Grundsätzlich sind in der Erholungszone des Nationalparks alle Aktivitäten erlaubt, die für einen Erholungs- und Kurbetrieb üblich sind wie Baden, Sonnen, Reiten und verschiedenste sportliche Betätigungen.

Nicht zulässig (gemäß § 15 NWattNPG, Gesetz über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“) sind Campingzelte und Wohnwagen sowie lärmintensive Veranstaltungen oder motorbetriebene Freizeitfahrzeuge.

Lediglich die Bereiche am Nordstrand entlang der Promenade und am Südstrand parallel zur Deichbefestigung gehören keiner Schutzzone an.

# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



Robbenstrand

Natur  
Analyse



STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA



destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Neue Schönhauser Straße 16  
10178 Berlin

### **Drachensport im Nationalpark**

Die Strände Borkums bieten ideale Bedingungen für jeglichen Drachensport wie das Steuern von Lenkdrachen, aber auch Kite-Surfing oder -Skating sowie Buggy-Kiting. Dabei ist zu beachten, dass Drachen eine potenzielle Störung für Vögel darstellen können. In Ruhe- und Zwischenzonen ist Drachensport daher untersagt. In den Erholungszone sind Drachen dagegen grundsätzlich erlaubt, allerdings sind die örtlichen Regelungen zu beachten und es ist Rücksicht auf die angrenzenden Ruhe- und Zwischenzonen zu nehmen.

### **Mit dem Hund im Nationalpark**

Sowohl in der Ruhe- als auch der Zwischenzone müssen Hunde angeleint sein. In der Erholungszone überlässt die Nationalparkverwaltung den jeweiligen Gemeinden das Bestimmungsrecht. Auf Borkum gilt generell: Hunde müssen angeleint sein. Eine Ausnahme stellen die drei als Hundestrand gekennzeichneten Bereiche dar, in denen Hunde

außerhalb der allgemeinen Brut-, Setz- und Aufzuchtzeiten vom 1. April bis 15. Juli frei am Strand laufen dürfen.

### **Küstenschutz**

In Niedersachsen stehen zwei Grundlagenwerke als Richtschnur für den Küsten- und Inselfschutz zur Verfügung. 2007 erschien der „Generalplan Küstenschutz“, der die Vorlage für den „Generalplan Inselfschutz“ aus dem Jahr 2010 bildet. Beide dienen als Arbeitsgrundlage für Projekte zum Schutz der Inseln und des Festlandes.

Der Schutz der Inseln ist dabei wesentlich, da sie zum einen wichtige Tourismusstandorte sind und andererseits als vorgelagerte Wellenbrecher ein wesentlicher Bestandteil des Küstenschutzsystems für die Festlandküste darstellen.

Wesentlich für das Strandentwicklungskonzept ist dabei die Aussage, dass mobile Anlagen in der

sturmflutgefährdeten Zeit im Winterhalbjahr vom Strand entfernt werden müssen und feste Anlagen auf das unumgängliche Maß zu beschränken und ausreichend zu dimensionieren sind.

Von Einrichtungen dieser Art, die sich im Strandbereich vor den Küstenschutzanlagen befinden, kann bei Sturmfluten eine große Gefährdung ausgehen. Im Fall ihrer Zerstörung oder Verdriftung können Küstenschutzanlagen erheblich beschädigt werden.

Auf Borkum werden u.a. die Milchbuden Ende Oktober ab- und zum März wieder aufgebaut.



# Kapitel 3 Planerische Voraussetzungen

### 3.1 Leitbild Borkum 2030

Neben den natürlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen bilden die auf Borkum erarbeiteten Grundsatzpapiere den Handlungsrahmen des zu entwickelnden Strandkonzeptes. So wurde 2015 das Leitbild Borkum 2030 erarbeitet um die hervorragenden Urlaubsbedingungen Borkums weiter zu entwickeln. Die Insel soll präsenter und effizienter gestaltet werden, mit dem Ziel mehr Urlauber auf Borkum aufmerksam zu machen und nachhaltig für die Insel zu gewinnen

Gemeinsam mit Borkumer Bürgerinnen und Bürgern wurde die Vision entwickelt Borkum bis 2030 als lebenswerteste und touristisch attraktivste Ostfriesische Insel mit der "höchsten Lebens- und Urlaubsqualität an der Nordseeküste" weiter zu entwickeln.

Weiterhin soll sowohl im Leistungsangebot als auch in der Außendarstellung eine klare Differenzierung zu den norddeutschen und vor allem den anderen ostfriesischen Destinationen erreicht werden. Borkum soll zu einer Marke werden, die den Kerngedanken "**Borkum – Entdecken, was man nie vergisst**"

transportiert und Sehnsucht weckt.

Als Positionierung der Insel Borkum wurden in diesem Zusammenhang folgende Elemente definiert:



Hierauf aufbauend wurde ein umfangreiches Positionierungspapier ausgearbeitet, in dem die einzigartigen Markenwerte Borkums herausgestellt und festgehalten wurden - **Freiheit, Authentizität,**

**Gemütlichkeit und Dynamik**, die auch Einfluss auf die Weiterentwicklung des Strandangebotes haben.

Da der Strand eines der wichtigsten Angebote auf Borkum darstellt und von besonderer Bedeutung für die touristische Konzeption ist, stellt die Neuausrichtung des Strandangebotes ein wesentliches Projekt aus dem Leitbild Borkum 2030 dar. Ziel ist es ein facettenreicheres Strandangebot zur Ansprache eines größeren Nutzerkreises zu entwickeln.

Hierunter sind drei Module definiert worden:

1. Modul: Klare Funktionszuweisung
2. Modul: Spielerische Angebote für Kinder
3. Modul: Sonstiges

Die Inhalte der Module werden im Folgenden kurz aufgeführt.

Borkum  
2030



## Leitbild Borkum 2030

Fortschreibung Tourismuskonzept Borkum



## Weiterentwicklung Strandangebote | Leitbild Borkum 2030



### Modul 1: Klare Funktionszuweisung

<p><b>Südstrand: Familienstrand/Aktivitätsstrand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder- und Teeniebetreuung (Vormittag + Nachmittag)</li> <li>• Sportfelder</li> <li>• Ausbau Spielplatz</li> <li>• Fußballkäfig</li> </ul>	<p><b>Nordstrand: Hauptstrand/Aktivitätsstrand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder- und Teeniebetreuung</li> <li>• Sportfeld</li> <li>• DLRG und Schule</li> <li>• Ausbau Spielplatz</li> <li>• Gewährleisteter Badekomfort - Verschlickung/Algenbildung</li> <li>• Bereich für Wassersport wird kleiner (→ ungern)</li> <li>• Sanitäre Einrichtungen am Strand</li> <li>• Mülleimer am Strand</li> <li>• Fester Grillplatz „Borkumriff“</li> <li>• Variable Netze z. B. Volleyball → Nutzung für Kinder</li> </ul>
<p><b>Jugendbad: Eventstrand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strandfeste/Party mit festem Zelt</li> <li>• Events, Outdoorsport, Open-Air, Erlebnisdom</li> <li>• Toiletten attraktivieren</li> <li>• Strandkiosk und Beachbar</li> <li>• Strandkorbvermietung, Bühne, Fahrradstellplätze</li> <li>• Realisierung 2016/2017; Umsetzung in der Hauptsaison und eingeschränkt in der Vor- und Nebensaison</li> </ul>	<p><b>FKK: Naturstrand/Ruhestrand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strandsauna verändern</li> <li>• Wassernähe</li> <li>• Kursangebot z. B. Entspannungsübung</li> <li>• Schaffung eines Zwischenraumes zwischen Nordstrand und Jugendbad mit vermietbaren Flächen für Veranstaltungen</li> </ul>

Borkum  
2030



## Leitbild Borkum 2030

Fortschreibung Tourismuskonzept Borkum



### Weiterentwicklung Strandangebote | Leitbild Borkum 2030



#### Modul 2: Spielerische Angebote für Kinder

##### Angebote wieder aufnehmen:

- Rollerrennen
- Sandburgenwettbewerb
- Bewegungsangebote etc. mit Anleitung und Betreuung
- Angebot in der Hauptsaison vormittags und nachmittags

#### Modul 3: Sonstiges

##### Angebote wieder aufnehmen:

- Optimierung von Serviceleistungen von Mitarbeitern
- Verlängerte Öffnungszeiten Milchbuden (z. B. Grillabend)
- Verlegung Hundestrand (Nordstrand), Trennung vom Badestrand
- Überlegungen und Konzepte WBB einbeziehen
- Kiten
- Seebrücke (siehe separates Projekt)

## Meilensteine

-  
Umsetzung kleinteiliger  
Maßnahmen zur Saison 2016

-  
Deutlicher Ausbau  
Windsportangebote am  
Strand ab 2016

## Zielgruppen

Das Leitbild Borkum 2030 definiert auch ganz klar die Zielgruppen der zukünftigen touristischen Ausrichtung für die Insel Borkum. Im Fokus stehen demnach

- **Best Ager (50+)**
- **Familien mit Kindern**
- **Senioren**
- **Aktivtouristen**
- **Lohas (Gesundheits- und Nachhaltigkeitsorientierte)**
- **Tagungsgäste**
- **Jugendliche** (auch Einheimische)

Dabei will man in Zukunft auch den zunehmend wichtiger werdenden Aspekt der Lebensstile Rücksicht berücksichtigen. Als zentrales Ziel wird neben den klassischen Zielgruppen eine Verjüngung der Gästestrukturen (Familien mit Kindern, Lohas, Jugendliche) angestrebt. Diese Zielgruppen gilt es somit insbesondere auch durch attraktive Strandangebote anzusprechen und zu begeistern.

Bereits heute werden die vielfältigen Strandangebote über Kommunikationskanäle wie bspw. die Homepage der Nordsee Heilbad Borkum GmbH vermarktet. Hier werden alle Strände vorgestellt, es gibt Hinweise zu Themen wie Barrierefreiheit am Strand, Veranstaltungen, den Gezeiten, der Natur u. v. m. Es gibt allerdings auch viele kleine Einzelanbieter wie die Strandzeltvermieter, die eigene uneinheitliche Internetauftritte haben.

### 3.2 ISEK – Fokus Strandentwicklung

Ein weiteres Instrument für die strategische Planung und Steuerung ist das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK). Das ISEK bildet die Entwicklungsziele sowie den strategischen Handlungs- und Orientierungsrahmen der Insel ab. Hierauf bauen die zentralen Aufgaben und Ziele der Inselentwicklung der kommenden Jahre auf. Die Insel wurde für die Bearbeitung im Rahmen des ISEK in sechs Teilräume unterteilt. Dazu gehören:

- Gesamtinsel
- Kurviertel
- Ortszentrum
- Ortsbereich
- **Strand**
- Landschaftsraum mit Ostland
- Reede

Wie in der folgenden Abbildung auf Seite 21 dargestellt, wird im ISEK als Entwicklungsraum Strand insbesondere der Abschnitt auf der westlichen und nördlichen Inselform verstanden. Diesen Bereich nimmt auch das vorliegende Strandentwicklungskonzept als zu vertiefenden Arbeitsschwerpunkt auf.

Im ISEK wurden für den Strand erste richtungsweisende Entwicklungsziele herausgearbeitet. Der Strand von Borkum ist die Hauptattraktion der Insel. Er bietet ein enormes Freizeitangebot und ist zugänglich für Besucher ebenso wie Einheimische. Der Strand ist im Zusammenhang mit dem Landschaftsraum ein Sehnsuchtsort für Jedermann.

Die verschiedenen Strandabschnitte haben unterschiedlich Charaktere und werden über einen

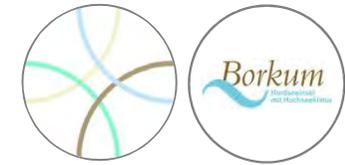
Strandweg miteinander verbunden. Ihre Stärken und Schwächen gilt es, vertiefend zu betrachten und zu einer Gesamtkonzeption zu entwickeln.

Orientierung bieten dabei die im ISEK herausgearbeitete Strandgliederung nach Themen wie Familienstrand, Eventstrand, Sportstrand, Chill-Strand, Naturstrand, FKK-Strand, und Hundestrand sowie die vier Entdeckerwelten:

- Natur
- Vitalität
- Sport
- Kultur

Folgende Tabelle bietet einen Überblick über die im ISEK avisierten Maßnahmen und die darauf abzielenden jeweiligen Handlungshinweise:

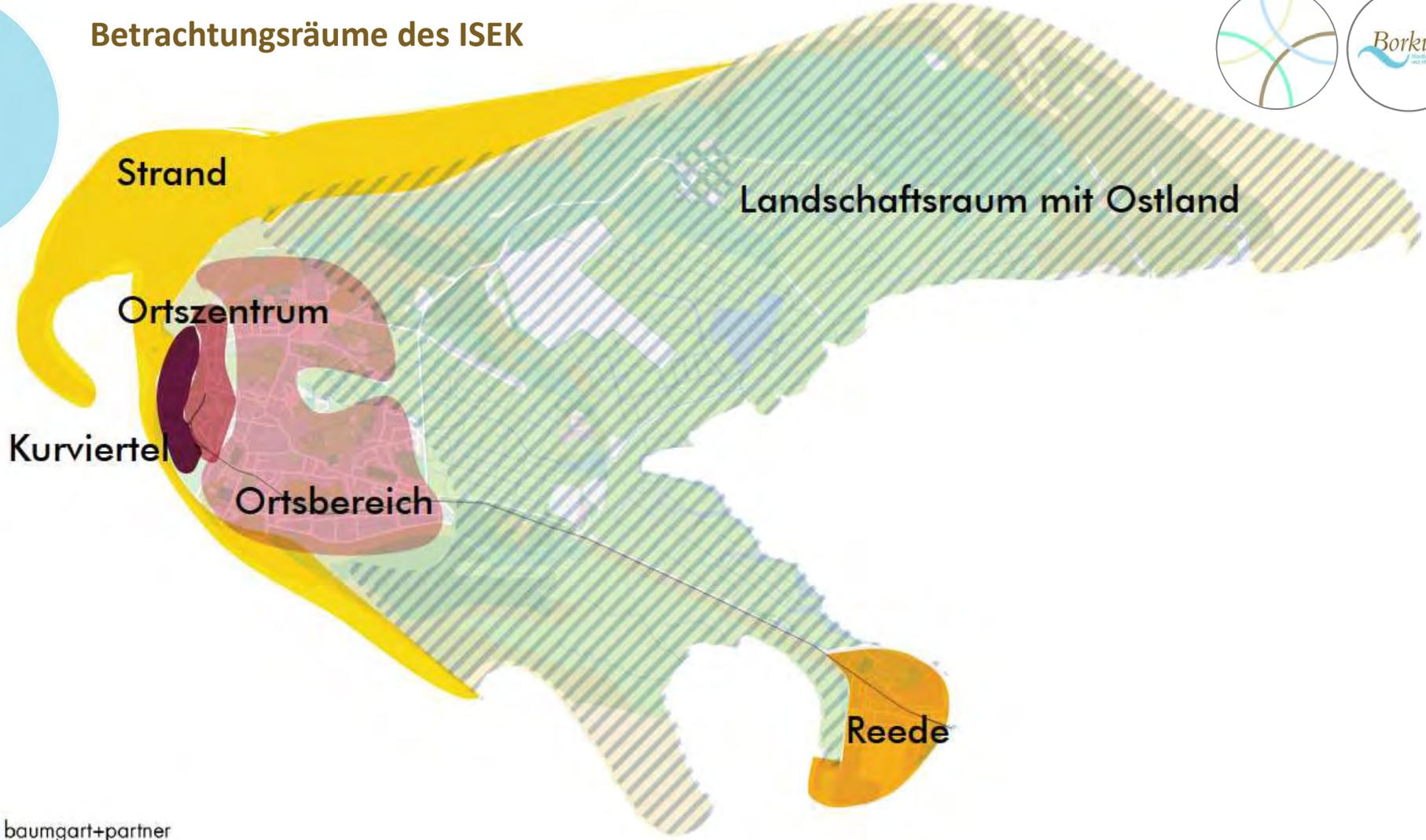
## Maßnahmen des Betrachtungsraumes Strand ISEK Borkum



Maßnahme	Hinweise
A Erarbeitung Strandkonzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Analyse der Bestandssituation und Übersicht über bisherige Veranstaltungen inkl. Erfolgsanalyse</li> <li>• Strandgliederung (Ausrichtung nach Themen: Familienstrand, Hauptstrand, Jugendstrand, FKK-Strand, Hundestrand)</li> <li>• Weiterführung der Gespräche in KITT Team 1 (Touristischer Masterplan, Infrastruktur)</li> <li>• Fördermöglichkeiten prüfen (z.B. Niedersächsisches Wirtschaftsministerium fördert Strandkonzept Norden)</li> <li>• Weiterführende Aussagen im Leitbild Borkum 2030 Maßnahme „Weiterentwicklung Strandangebote“</li> </ul>
B Seebrücke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische und wirtschaftliche Machbarkeitsstudie unter Beteiligung des Landkreises</li> <li>• Weiterführende Aussagen im Leitbild „Borkum 2030“ Maßnahme „Seebrücke“</li> </ul>
C Ausbau der Zuwegung und Versorgungsinfrastruktur am Strand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung von Versorgungsinfrastrukturen in einem einheitlichen Gestaltungskanonen für Orientierung, Komfort und Schutz unter Berücksichtigung von infrastrukturellen, touristischen sowie natur- und küstenschutz-relevanten Belange entlang der Wege und Zugänge zum Strand</li> <li>• Identifikation von Hauptzugängen zum Strand, auch am Nordstrand</li> <li>• Ausweisung der Strandzugänge (v.a. abseits des Hauptstrands) verbessern</li> <li>• Zuwegung mit dem Rad ermöglichen (z.B. durch Holzwege)</li> <li>• Fahrradstellplätze ausweisen</li> <li>• (Fuß)-Dusche, Sitzbänke an Strandzugängen aufstellen</li> <li>• Mülleimerplätze schaffen</li> </ul>
D Modernisierungskonzept Milchbuden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung durch Destination Lab und bönninghausen + bönninghausen</li> </ul>



# Betrachtungsräume des ISEK





Bilder: Präsentation Planungsgemeinschaft BPN und Droste



### 3.3 Strand Sport Steg | Strandnutzungskonzept Jugendbad, 2006

Bereits 2006 wurde die hohe Bedeutung von attraktiven Strandangeboten und den damit verbundenen Multiplikationseffekten auf Borkum diskutiert und erste Entwürfe für die potenzielle Entwicklung eines Strandnutzungskonzeptes für den Strandabschnitt Jugendbad erarbeitet.

Das Konzept zielte insbesondere auf die Schaffung eines „Strand Sport Stegs“ ab, der als Erlebnissteg funktionieren und darüber hinaus die Versorgungseinheit für Veranstaltungen und Events darstellen sollte. Mit der Lage am Jugendbad sollten Interessen- und Nutzungskonflikte (bspw. in Bezug auf Lärmemissionen) vermieden werden.

Als konkrete Ziele für die Maßnahme wurden folgende Punkte benannt:

- Optimales Erscheinungsbild von allen Seiten, keine Rückseite
- Optimales Angebot und hohe Funktionalität für jede und unterschiedliche Situation bzw. Anforderung
- Hohe Akzeptanz
- Wirtschaftlichkeit
- Ansprechende Gestaltung

## 3.4 Zukunftsvision Borkums Milchbuden

Die Milchbuden stellen traditionell ein gastronomisches Angebot an den Stränden von Borkum dar. Aktuell werden acht klassische Milchbuden, auf jeweils rund 130 m<sup>2</sup>, als kleine Gastronomieeinheiten in einer Art Containerlösung jährlich vom 15.03. bis 31.10. am Strand betrieben. Zwischen dem 01.11. und 14.03. müssen die Buden aus Küstenschutzgründen abgebaut sein.

Das Angebot der Milchbuden ist einfach und die Gestaltung bislang uneinheitlich. I. d. R. sind die Buden als einfache Küchencontainer auf Holzständerwerk mit einem Vorbau aus Zeltplane, Kunststoff und Plexiglas aufgebaut.

Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der Insel Borkum sollen auch die Milchbuden als ein Markenzeichen der Insel weiterentwickelt werden. Hierfür sollen die Milchbuden als traditionelles Element der Strandversorgung aus ihrer Einfachheit

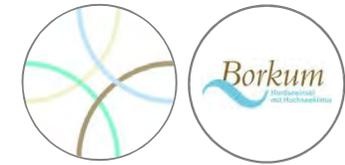
herausgeholt und zugleich das gastronomische Angebot weiter qualifiziert werden. Hierbei stehen folgende Aspekte – im Zusammenspiel mit einer gemeinsamen Architektursprache - im Fokus der Neuausrichtung:

- Spezialisierung
- Authentisches Storytelling
- Ein Gemeinschaftssystem

Innerhalb der gemeinsamen Architektursprache sollen Milchbuden mit heterogenen Grundrissen, story-basierenden Ausstattungen und einem differenzierten Speisen- und Getränkeangebot entstehen. In der Summe wird sich ein abgestimmtes und strandversorgendes Gesamtsystem, unterstützt durch ein gemeinsames Beach-Food-To-Go System, ergeben. Die Milchbuden sind als zentrale Strandversorgungselemente ein integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Strandentwicklungskonzeptes.



Bild: Eigene Aufnahmen, Balow



### 3.5 Renaturierungsprojekt TenneT

TenneT (Stromnetzbetreiber) hat die Aufgabe die Windparks in der Nordsee an das Höchstspannungsnetz an Land anzubinden. Um diese Eingriffe auszugleichen, ist TenneT verpflichtet Kompensationsmaßnahmen in enger Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer durchzuführen.

#### Südlicher Strand bei Ronde Plate

Eines der Kompensationsprojekte wird auf Borkum durchgeführt. Von Ende August bis Mitte September 2018 soll am südlichen Strand von Borkum die Entsorgung der alten Fahrwegreste am Strand durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um etwa 1.000 t Material, das abgefahren und fachgerecht entsorgt

werden muss. Auf diese Weise soll ein naturnaher Sandstrand in der Ruhezone des Nationalparks wiederhergestellt werden. Während der Arbeiten wird der Strand wasserseitig abgesperrt, so dass Bagger und Radlader arbeiten können.

#### Ronde Plate - Weg zum Strand

Anfang September 2018 plant TenneT den Beginn weiterer Arbeiten am Weg durch die Ronde Plate. Der Weg verbindet den Strand im Süden mit dem Waldgebiet Greune Stee und liegt in der Ruhezone des Nationalparks. Die Priele im Bereich des Weges sind derzeit noch verrohrt und der Weg ist durch Schotter und Bauschutt befestigt. Im Rahmen dieses Projektes sollen die Rohre zurückgebaut und die Priele geöffnet werden. Der Schotter soll hierbei entfernt und fachgerecht entsorgt

werden. Als Ersatz plant TenneT die Errichtung eines Bohlenweges.

Mit diesem Projekt kann ein wesentlicher Anschluss zwischen Strand und Hinterland hergestellt und die Verbindungs- bzw. Rundwegsituation für Borkum verbessert werden. Auch die Anbindung an den Hauptstrand für den südlich gelegenen Ortsteil Reede mit dem Standort der Jugendherberge wird dadurch deutlich verbessert.

Der von TenneT hergestellte Wegeabschnitt endet direkt mit Beginn des Strandes. Das fehlende Stück zwischen Schwarzem Deckwerk und Strandweg stellt die Gemeinde Borkum in Eigenregie her.





**Kapitel 4**  
**Bestandsaufnahme**

## 4. Bestandsaufnahme

### 4.1 Betrachtung der Strände auf Borkum

Die Strände auf Borkum sind über den Strandweg miteinander verbunden. Im Folgenden werden die im ISEK als Teilraum Strand bezeichneten Bereiche kurz vorgestellt:

#### **Südstrand (Familienstrand)**

Der Südstrand liegt im Südwesten der Insel und bietet hier einen Blick auf die Seeschiffahrt der Emsmündung. Der Strandabschnitt liegt zwischen der Promenade und dem „schwarzen Damm“.

Der Südstrand gilt auch als Familienstrand und ist – sowie der Bereich der Weststrandplate – als Bade- und Zeltstrand ausgewiesen. Auch hier werden Strandkörbe und –zelte angeboten. Der Südstrand wird gesäumt von einem Betondeich (Asphaltdeckwerk), der über die Deichschräge den Zugang zum Strand ermöglicht. Der

Zugang ist jedoch nicht barrierefrei. Es sind nur wenige, überwiegend unattraktive Sitzmöglichkeiten vorhanden.

Es gibt zwei Milchbuden und der Strand kann vom Restaurant „Heimliche Liebe“ aus überblickt werden.

Der Südstrand hat einen direkten Zugang zu öffentlichen Straßen, zur Promenade und zum kleinen Waldgebiet Greune Stee.

Der Hauptzugang erfolgt über die Randzelstraße. Hier befinden sich zudem ein öffentliche Toilettenhäuschen und ein Fahrradstellplatz. Das Fahrrad zählt zu den Hauptfortbewegungsmitteln auf der Insel.

## Borkums Strände



### **Nordbad / Hauptstrand**

Das Nordbad – Borkums Hauptstrand – liegt am westlichen Rand der Insel und grenzt direkt an die Innenstadt. Der Name Nordbad leitet sich von dem alten Standort des Hauptbadestrandes ab. Dieser lag in früheren Zeiten nahe des Strandcafés Seeblick und wanderte im Laufe der Zeit immer weiter in Richtung Westen. Heute liegt das Nordbad bzw. der Hauptstrand an der Bürgermeister-Kieviet-Promenade und stellt den Hauptanlaufpunkt des touristischen Strandlebens dar. Die lange Sandbank des Borkumriffs hält die Brandung ab und schafft familienfreundliche Bademöglichkeiten sowie ein optimales Wassersportrevier.

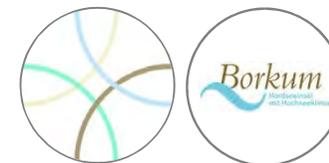
Durch die fortwährende natürliche Veränderung der Badebereichsfläche in Höhe des Hauptbadestrandes, wurden für die Saison 2018 Alternativen geschaffen. So wurde der Bereich um den Badestrand Höhe Bismarckstraße verstärkt und somit der naturbedingte

Verlust von Badefläche mit der Verlagerung und zugleich Erweiterung Richtung Höhe Bismarckstraße bis zum Bereich „Middelhüsche“ (DLRG-Vereinsheim) aufgefangen. Ziel ist die Attraktivität des Hauptbadestrandes so lange wie möglich aufrecht zu halten. Sollte sich die Verschlickung vor dem Hauptbadestrand weiter fortsetzen und somit den Verlust von Badeflächen zur Folge haben, kann der Badebetrieb am Hauptbadestrand tideabhängig zeitweise unterbrochen und an Stelle dessen im Strandbereich auf Höhe der Bismarckstraße fortgeführt werden. Im erweiterten Strandbereich soll es dann zur Badebetreuung eine Aufwertung der bisherigen DLRG Station geben. Zudem wurden hier bereits vorbereitende Maßnahmen in Form von Strandaufschüttungen umgesetzt, die den Bereich für alle Besucher attraktiver werden lässt.

Der Strand ist von der Innenstadt Borkums über die obere Promenade erschlossen. Hier gibt es die Wandelhalle und im Pavillon finden Kurkonzerte statt. Die Milchbuden dienen neben weiteren Cafés und Bars als gastronomische Anlaufstellen. Es gibt Geschäfte und es können Strandkörbe und -zelte gemietet werden. Hier befinden sich ebenfalls die sanitären Anlagen und Stellplätze für Fahrräder.

Auf den weiten aufgespülten Flächen finden im Sommer Strandaktivitäten, Events und Wettbewerbe statt. Hierzu werden in den Sommermonaten Beachvolleyballfelder und Tribünen errichtet. Entsprechend des Generalplanes für Küstenschutz in Niedersachsen können vor dem Deich jedoch dauerhaft keine baulichen Anlagen errichtet werden. Die Errichtung temporärer Anlagen ist mit Auflagen möglich.

## Borkums Strände



### Sport- und Eventstrand

Dieser Strandbereich liegt nördlich des Nordbades und bietet ausreichende Flächen für sportliche Aktivitäten wie

- Strandsegeln (auch als Inklusionsangebot)
- Kitebuggy / -surfing
- Windsurfen
- Reiten
- Beachvolleyballturniere (aber auch Beachhandball, -fußball etc.)
- und weitere Sport-Wettbewerbe

Hier sind auch die Kitebuggy- und Strandsegelschule „World of Wind“ sowie eine Wassersportschule ansässig.

Darüber hinaus können auf dem Strandabschnitt Veranstaltungen und Konzerte stattfinden, da dieser außerhalb des Nationalparks Wattenmeer liegt. Die

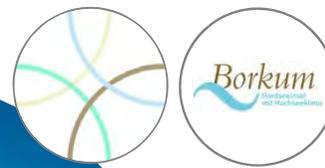
nachfolgende Abbildung (Seite 32) zeigt Highlights am Strand 2018.

### Jugendbad

Das sogenannte Jugendbad liegt nord-östlich des Nordbads zwischen dem Hauptstrand und dem FKK-Strand. Die Strandfläche bietet ausreichend Raum, um hier ungestört und ohne selber zu stören Feste zu feiern und Veranstaltungen durchzuführen. So darf hier an bestimmten Strandabschnitten - nach vorheriger Genehmigung - ein Lagerfeuer angezündet werden.

Der Sandboden des Strandbereiches ist härter als bei den anderen Abschnitten. Da hier das Regenwasser aus den Dünen stärker abgeleitet wird, ist der Boden nie gänzlich durchgetrocknet.

In der Nähe zum Jugendbad befinden sich die Cafés Sturmeck und Seeblick.



Events  
am Strand



Deutsche  
Meisterschaft und  
Weltmeisterschaft im  
Kitebuggy

Bild: Nordseeheilbad Borkum GmbH



13. Borkumer Meilenlauf

Bild: Nordseeheilbad Borkum GmbH



Beach Days Borkum

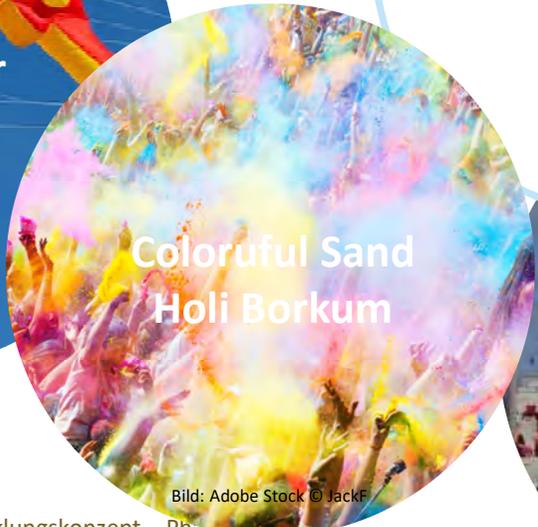
Bild: Nordseeheilbad Borkum GmbH

Highlights  
am Strand  
2018



20. Borkumer  
Drachenfest

Bild: Pixabay

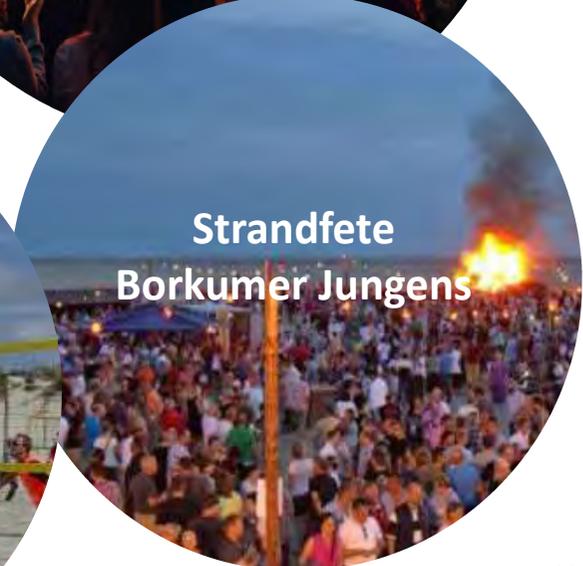


Colorful Sand  
Holi Borkum

Bild: Adobe Stock © JackF



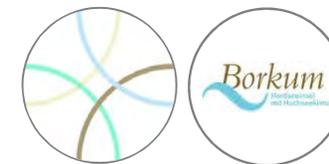
25. NWVV-  
Beachvolleyball-  
Turniere\*



Strandfete  
Borkumer Jungens

\*NWVV: Nordwestdeutscher Volleyball-Verband

## Borkums Strände



### **FKK-Strand**

Der FKK-Strand ist der nördlichste bewachte Badestrand, der sich zwischen dem Jugendbad und dem Oststrand westlich des Übergangs zum FKK-Strand befindet. Die gesamte Strandfläche ist von Dünenlandschaften und durch einen an dieser Stelle besonders weiten Sandstrand geprägt.

Am FKK-Strand wird aktuell Strandzeltvermietung sowie die Strandsauna als Besonderheit angeboten. Es gibt ein bewachtes Badefeld und in den Dünen im Hinterland können Butzen/Strandzelte gemietet werden. Die Nachfrage am FKK-Strand befindet sich, nach eigenen Aussagen des Auftraggebers, zzt. auf einem Abwärtstrend. Die Begeisterung zur Freien Körperkultur von den frühen 1990er Jahren nimmt stetig ab.

Der Zugang ist mit dem Kfz bis zum Parkplatz an der

Bushaltestelle an der Ostfriesenstraße erreichbar. Zusätzlich gibt es eine Busverbindung zu diesem Strandabschnitt. Die Einschränkung des Autoverkehrs führte jedoch in den letzten Jahren zur schlechteren Erreichbarkeit der Außenbezirke der Insel. Fahrradfahrer können bis an die Gastronomie „Dünenbudje“ heranfahren. Der Weg zum Strand ist mit dem Fahrrad jedoch kaum zu befahren. Hier befindet sich auch ein Fahrradstellplatz, jedoch werden vor Ort die Fahrräder auch wild abgestellt.

Am Fahrradstellplatz befindet sich auch eine öffentlich zugängliche Toilettenanlage.

### **Oststrand**

Der Oststrand geht ins Ostland der Insel über. Hier beginnt die Ruhezone des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Der Oststrand wird von Gästen zur Erholung genutzt, es gibt hier aber keinen bewachten Badestrand und keine Gastronomie, da sie in der Schutzzone mit den strengsten Auflagen liegt. Auch der Oststrand ist als Naturstrand – wie der FKK-Strand – durch seine weiten Strandflächen und Dünenlandschaften geprägt. Hier gibt es keine Badeaufsicht, auch Stellplätze für Fahrräder und sanitäre Anlagen sind nicht vorhanden.

***Weitere Infos zu den Stränden siehe nachfolgende Faktenblätter sowie Impressionen.***

Facts  
Südstrand



<b>Südstrand   Familienstrand</b>	
Gastronomie	2 Milchbuden und Restaurant „Heimliche Liebe“
Infrastruktur und Ausstattung	Strandzelt /-korb-Vermieter WC, Dusche Fahrradstellplätze (aber nicht ausreichend) Spielplatz, Trampoline, Beachvolleyball Bewachtes Badefeld (DLRG-Station) Strandanimation
Besondere Merkmale	Bade- und Zeltstrand (Iglu-Strand) Strand, der für die Gäste/Anwohner in Reede (Jugendherberge etc.) am schnellsten zu erreichen ist
Beschaffenheit	Naturstrand, familienfreundlicher Badestrand
Barrierefreiheit	Strandrollstühle bei den Milchbuden erhältlich, Barrierefreie Multifunktionsstrandkorb vorhanden
Hunde	Ausgewiesener Hundestrand
Herausforderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung Strandbereich als Alternative zum Nordstrand</li> <li>• Verlagerung DLRG-Standort passend zum veränderten Badeverhalten der Badegäste</li> </ul>
Events und Veranstaltungen	Keine Angaben

Impressionen  
Südstrand

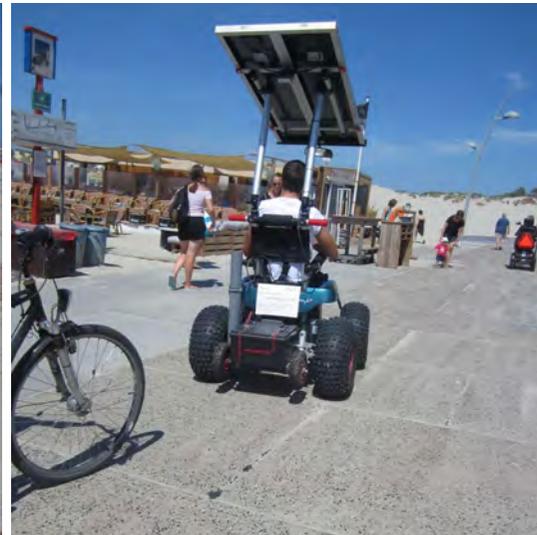
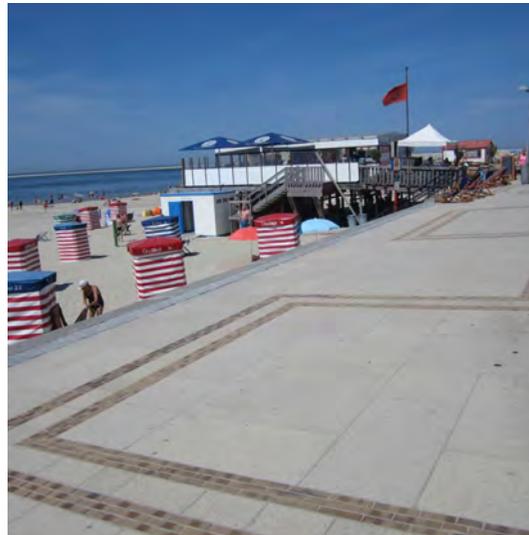
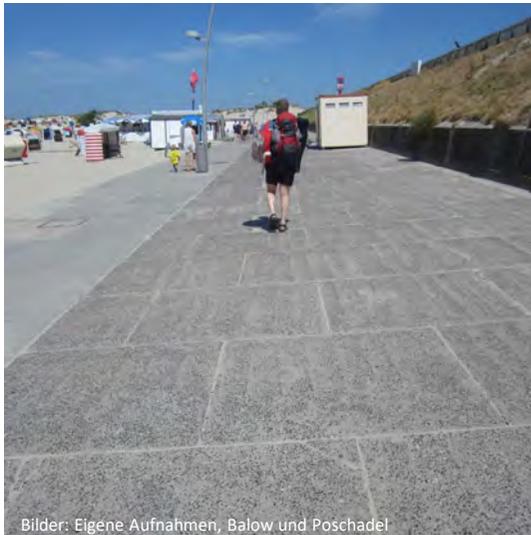
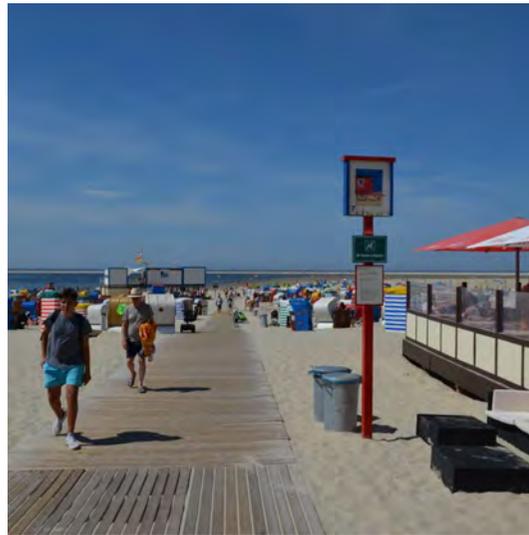


Bilder: Eigene Aufnahmen, Balow und Poschadel

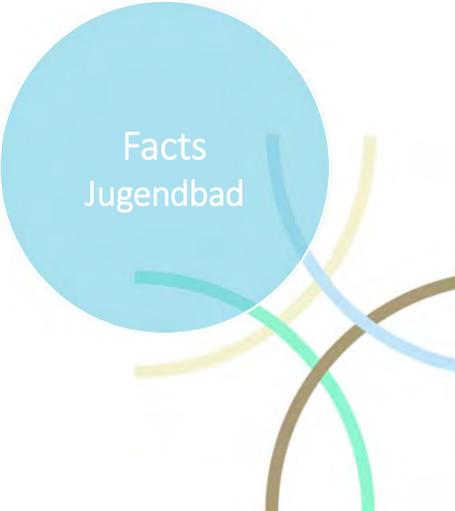


<b>Hauptstrand (Nordbad)</b>	
Gastronomie	Milchbuden, Cafés, Restaurants
Infrastruktur und Ausstattung	Strandzelt /-korb-Vermieter WC, Dusche Fahrradstellplätze (aber nicht ausreichend) Spielplatz, Trampoline, Beachvolleyball Bewachtes Badefeld (DLRG-Station) Surfboard- und Kiteverleih, Wassersportschule (Vogel), Kitebuggy- und Strandsegelschule (World of Wind) Strandanimation
Besondere Merkmale	Seehundbank liegt gegenüber
Beschaffenheit	Optimales Wassersportrevier, familienfreundlicher Badestrand
Barrierefreiheit	Strandrollstühle, Solarrollstuhl
Hunde	Ausgewiesener Hundestrand
Herausforderung	Entwicklung der verschiedenen Naturräume (Nehrungshaken, Badebucht, Seehund- und Robbenbank)
Events und Veranstaltungen	Verschiedene Sportveranstaltungen, Kurkonzerte, etc. ( <i>siehe Events am Strand, S. 32</i> )

Impressionen  
Hauptstrand



Bilder: Eigene Aufnahmen, Balow und Poschadel



Facts  
Jugendbad

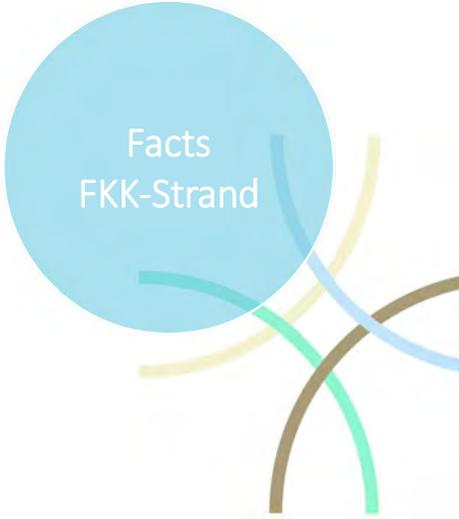


<b>Jugendbad</b>	
Gastronomie	Café Seeblick, Café Sturmeck
Infrastruktur und Ausstattung	WC, Dusche Bewachtes Badefeld (DLRG-Station)
Besondere Merkmale	Geeignet insbesondere zum Kitebuggyfahren und Strandsegeln sowie Reiten
Beschaffenheit	Naturstrand, harter Sandboden
Barrierefreiheit	Keine Strandrollstühle
Hunde	Keine Angaben
Herausforderung	Weite Distanzen, harter Sandboden, fehlende Beleuchtung am Weg, Nutzungskonflikte Reiter vs. Kiter und Strandsegler
Events und Veranstaltungen	Keine Angaben

Impressionen  
Jugendbad



Bilder: Eigene Aufnahmen, Balow und Poschadel



<b>FKK-Strand</b>	
Gastronomie	Strandcafé Dünenbudje, Gastronomie und Strandsauna UpStee
Infrastruktur und Ausstattung	Strandkorb-/Strandzeltvermietung WC, Dusche Bewachtes Badefeld (DLRG-Station)
Besondere Merkmale	Strandsauna, FKK-Gelände mit buchbaren Dünenplätzen in der Dünenlandschaft, Strandanimation
Beschaffenheit	Naturstrand
Barrierefreiheit	Strandrollstühle
Hunde	Ausgewiesener Hundestrand
Herausforderungen	Abnehmende Nachfrage im Bereich der FKK-Gäste
Events und Veranstaltungen	Keine Angaben

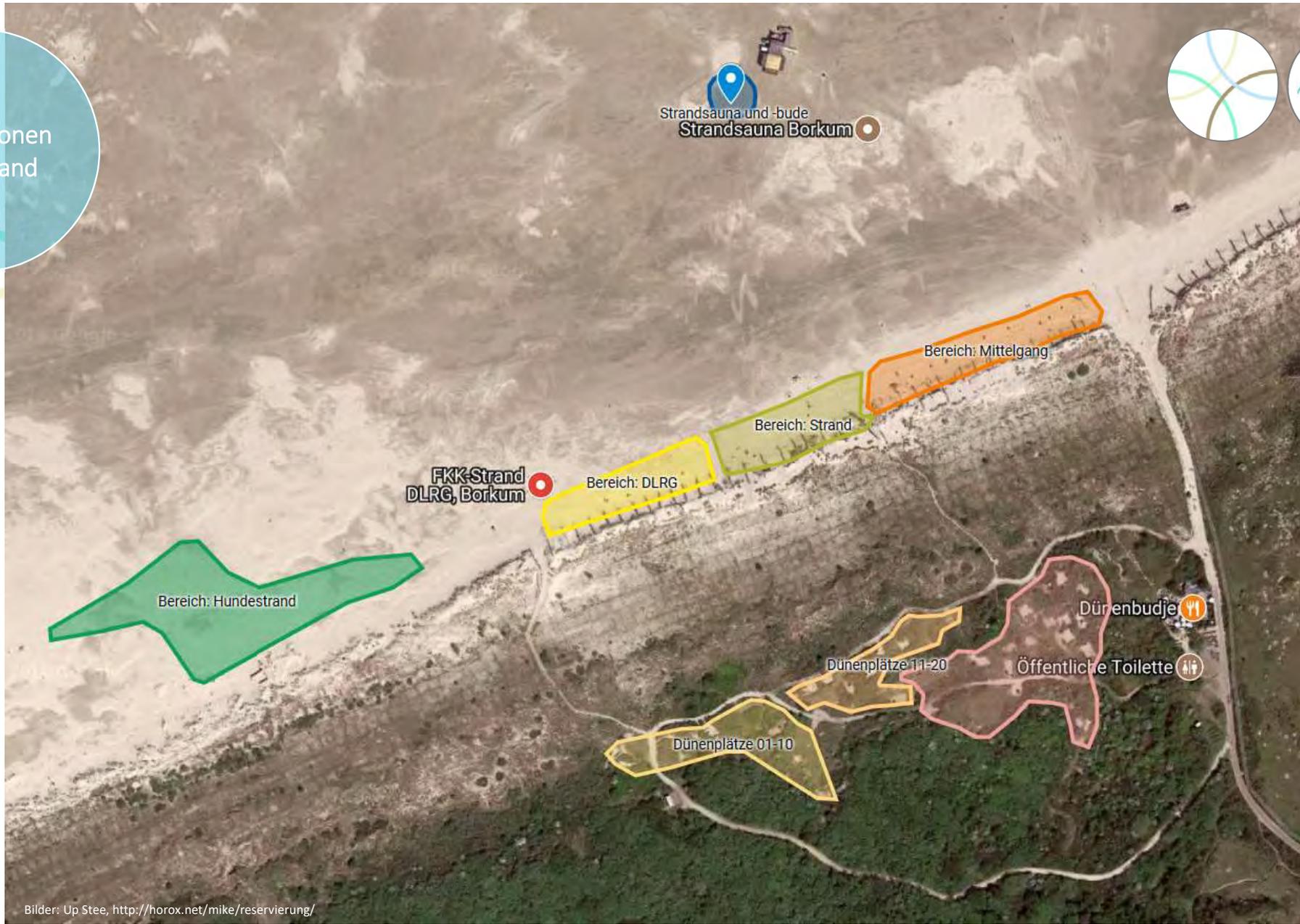
Impressionen  
FKK-Strand



Bilder: Eigene Aufnahmen, Balow und Poschadel



Impressionen  
FKK-Strand



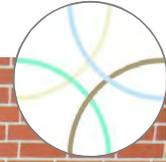
Bilder: Up Stee, <http://horox.net/mike/reservierung/>

Impressionen  
Sitzmöbel am  
Strand



Keine einheitliche  
Gestaltung

Bilder: Eigene Aufnahmen, Balow und Poschade



Impressionen  
Beschilderung  
am Strand



Bilder: Eigene Aufnahmen, Balow und Poschadel



# Kapitel 5 Expertenworkshops

## 5. Expertenworkshops

Um Potenziale für das Strandentwicklungskonzept ableiten zu können und insbesondere auch die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Strandabschnitte mit Blick auf die vier definierten Leitthemen Kultur, Sport, Vitalität und Natur bewerten zu können, wurden vier Workshops in Form von Zukunftswerkstätten mit Experten aus verschiedenen Bereichen der Nordseeheilbad Borkum GmbH durchgeführt:

Donnerstag, 23.08.2018

- Kultur
- Sport

Freitag, 24.08.2018

- Natur
- Vitalität

Die Workshopergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

Die vier Workshops wurden in Anlehnung an eine Zukunftswerkstatt aufgebaut, in der zunächst die IST-Situation erfasst und die Teilnehmer gebeten wurden ihre aktuellen Eindrücke darzustellen. Im zweiten Schritt wurden dann die Wünsche an die Strandentwicklung im Rahmen der Themenfelder Kultur, Sport, Vitalität und Natur und damit verbunden Ideen sowie erforderliche Handlungsansätze formuliert. Im Rahmen des Workshops ist jedoch deutlich geworden, dass die Themen eng miteinander verwoben sind und nicht losgelöst von einander betrachtet werden können. So ist insbesondere die Natur die Basis auf der die Themenfelder Vitalität, Sport und Kultur fungieren.



# Borkum

Strandentwicklungskonzept

## EXPERTENWORKSHOP

23. September 2018

24. September 2018

Kulturinsel, Borkum

### AGENDA aller Workshops

1. Kurze Vorstellungsrunde  
Erwartungen und Wünsche
2. Kritikphase  
Ist-Situation – Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
3. Ideenphase  
Benchmarking und Ideenentwicklung
4. Umsetzungsphase  
Handlungsfelder und Umsetzung

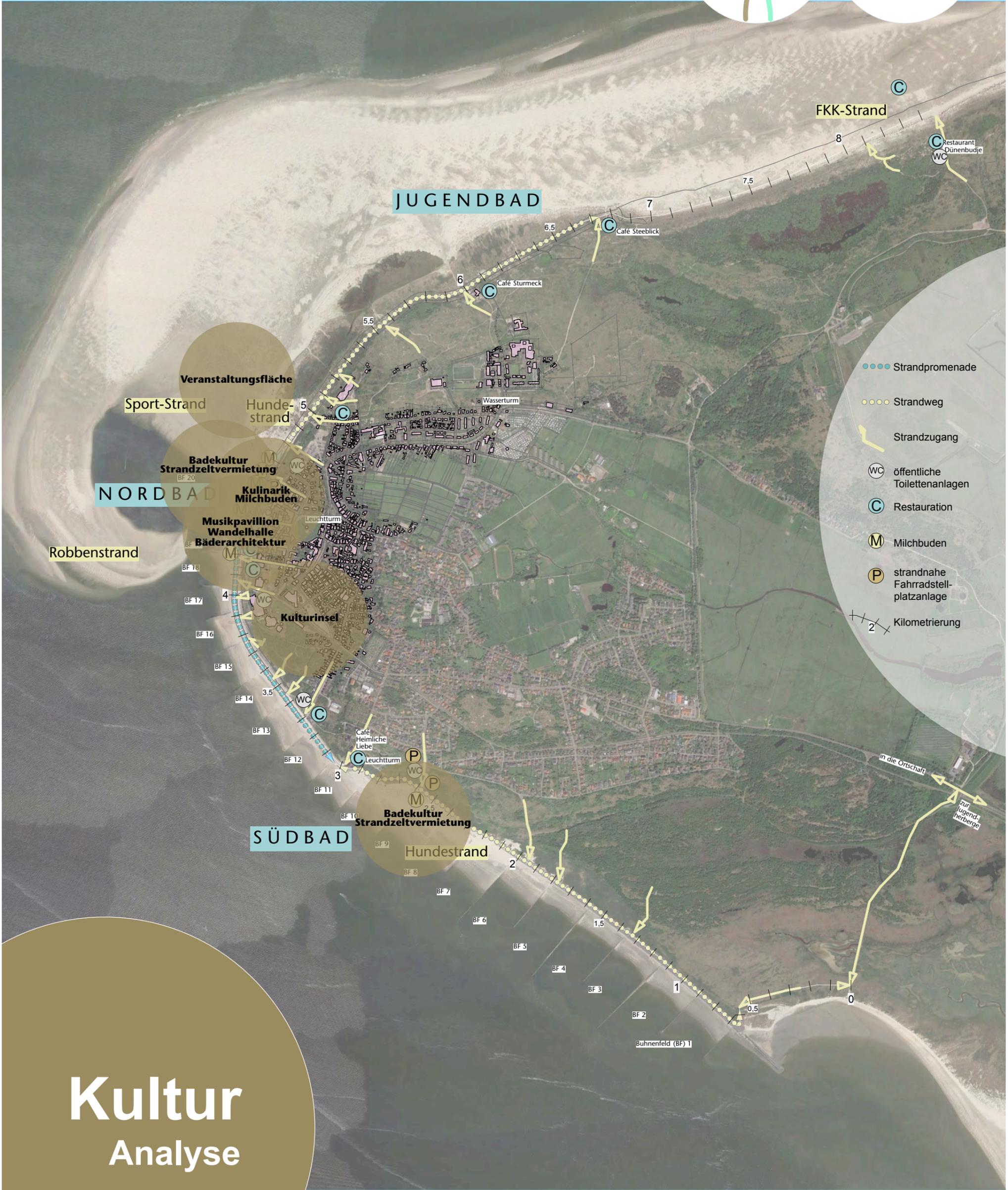
# Workshop KULTUR

Teilnehmer



1. Axel Held
2. Christian Klamt
3. Melanie Bessling
4. Keno Dupree
5. Mario Poschadel, Büro Wallmann
6. Regina Hul, Büro Wallmann
7. Jan Sönnichsen, Destination LAB GmbH
8. Carina Balow, Destination LAB GmbH

# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



**Kultur  
Analyse**

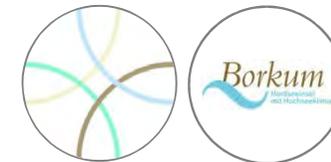


STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA

Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678



destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Neue Schönhauser Straße 16  
10178 Berlin



Kultur

## Bestandsaufnahme Kultur am Strand

Die Diskussion im Workshop zeigte deutlich, dass Kultur ein Begriff ist, der auf verschiedenste Weise definiert werden kann. Von der Kulinarik und Kunst über die Badekultur und FKK bis hin zu Traditionen, Geschichten und Brauchtümern kann vieles in diesem Segment subsumiert werden. Dabei sollte insbesondere die **Innovation der Traditionen** im Vordergrund stehen und die Alleinstellungsmerkmale der Insel Borkum hervorgehoben werden.

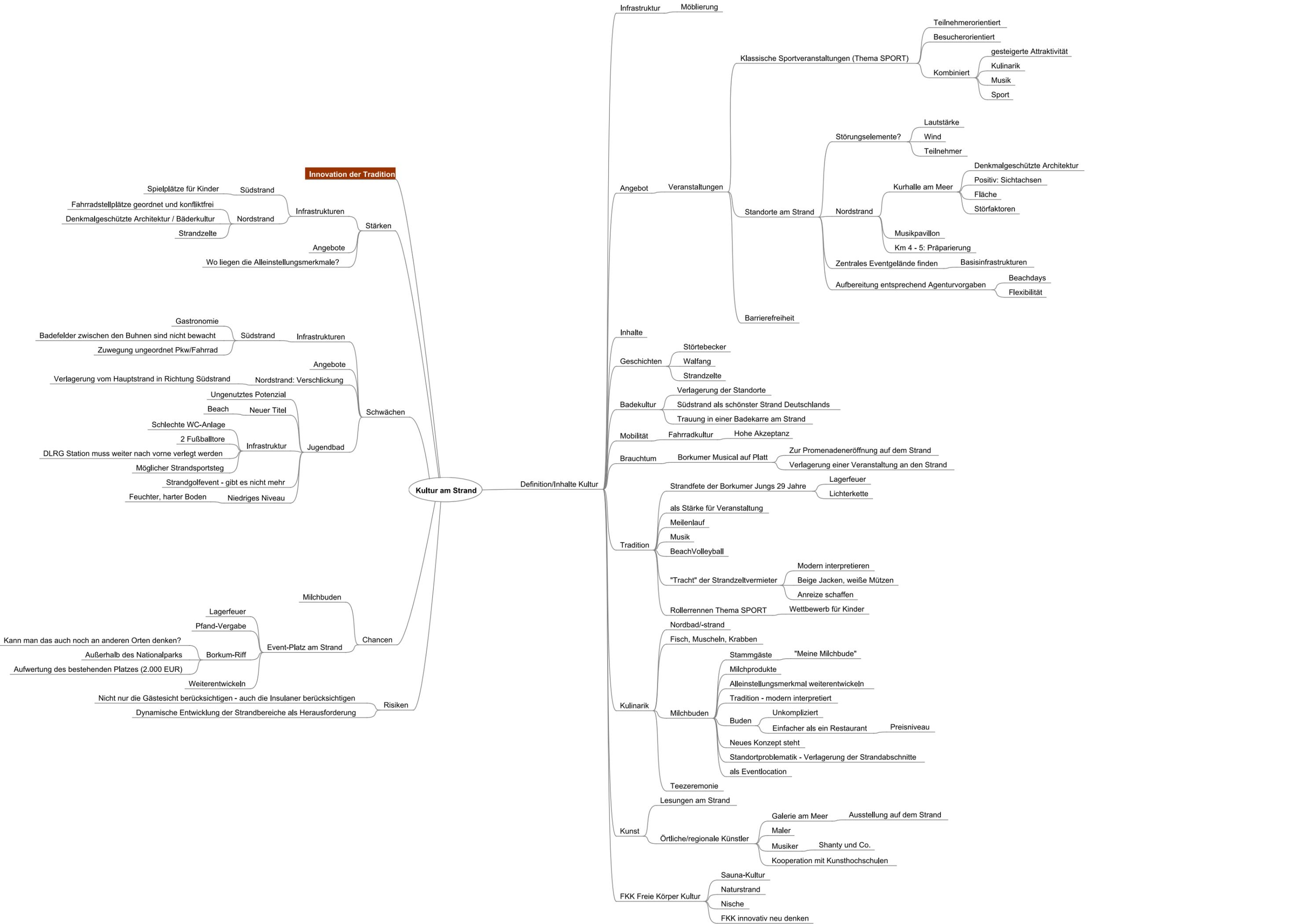
Kulturelle Angebote unmittelbar am/auf dem Strand gibt es aktuell kaum. Kulturelle Elemente finden sich jedoch an der Strand-/Kurpromenade wieder, wie die typischen Borkumer Strandzelte und Strandkörbe.

Ein wesentlicher Bestandteil der Kultur am Strand sind bewährte Traditionen, die auf die Borkumer Badekultur aufbauen. Badekarren, Strandzelte und Milchbuden sowie die Bäderarchitektur am Nordbad lassen den Charme vergangener Zeiten noch erahnen. Eine Innovation der Tradition kann ein Aufleben kultureller Elemente an den Stränden von Borkum beflügeln. So hat auf Borkum jüngst bspw. ein Retro-Tennisturnier am Strand stattgefunden und die Gepflogenheiten der Vergangenheit wiederbelebt. Aber auch Geschichten von Piraten und Walfängern gehören zu Borkum und seinen Stränden, diese neu zu erzählen kann die Identität der Insel weiter stärken und sowohl für Gäste als auch Einheimische neue Erlebnisse am Strand schaffen.

Als **Kernthese** wird folgender Ansatz für die Strandentwicklung festgehalten: **Kultur = Innovation der Tradition**



Bild: Eigene Aufnahme, Balow



# Workshop SPORT

Teilnehmer

1. Christian Klamt
2. Raphael Warnecke
3. Frank Held (später)
4. Peter Schöpel
5. Mario Poschadel, Büro Wallmann
6. Regina Hul, Büro Wallmann
7. Jan Sönnichsen, Destination LAB GmbH
8. Carina Balow, Destination LAB GmbH



# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



## Sport Analyse

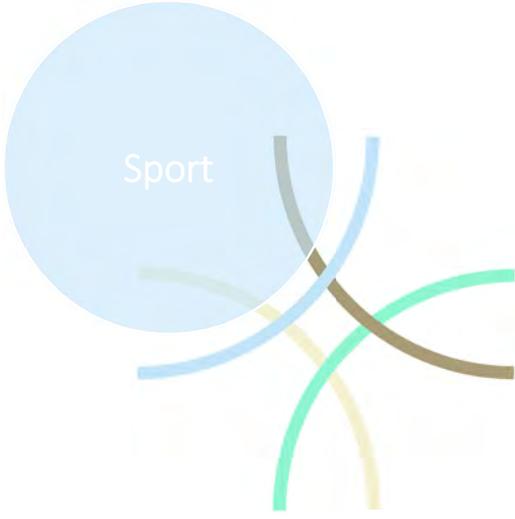


STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA

Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678 ...



destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Neue Schönhauser Straße 16  
10178 Berlin



## Bestandsaufnahme Sport am Strand



Die Entwicklung attraktiver Sportangebote am Strand von Borkum wird von vielen Seiten vorangetrieben.

### Stark im Sommer – schwach im Winter

Ergänzend zum Austausch im Rahmen des Workshops hat die Nordseeheilbad Borkum GmbH eine Auflistung erarbeitet, die zeigt, dass in den Sommermonaten eine Vielzahl an Sportangeboten an den Stränden angeboten wird, wohingegen in den Wintermonaten ausschließlich Indoor-Angebote (u. a. im Gezeitenland) registriert sind:

	Sommer					Winter				
	Nordbad	Südbad	Jugendbad	Gezeitenland	Weitere Standorte	Nordbad	Südbad	Jugendbad	Gezeitenland	Weitere Standorte
Gesundheitsport	Yoga Wellness Yoga Qi Gong Strandgymnastik	Beachwellness Yoga BBP Qi Gong Strandgymnastik		Yoga BBP Wellness Sofy Fit Step Wassergymnastik Rückenfit Pilates Spinalart AquaPower AquaFit AquaGym AquaCycling	Gymnastik (TuS)				Yoga BBP Qi Gong Wellness Sofy Fit Step Wassergymnastik Rückenfit Pilates AquaSport AquaPower AquaFit AquaGym AquaCycling	Gymnastik (TuS)
Freizeitsport	Beachvolleyball Beachsoccer Nordic Walking Segeln	Beachvolleyball Nordic Walking	Beachvolleyball Beachsoccer	Sonnenbaden	Bogensport (TuS) Volleyball (TuS) Judo (TuS) Turnen (TuS) Rudern (TuS) Leichtathletik (TuS) Lauffest Radsport Wandern Go-Kart Fußball (TuS) Golf Schießen					Bogensport (TuS) Volleyball (TuS) Judo (TuS) Turnen (TuS) Rudern (TuS) Leichtathletik (TuS) Lauffest Radsport Wandern Fußball Golf Schießen
Trendsport	Windsurfen Kitesurfen Kitesegeln Strandsegeln Standupboarding Surfboard	Surfboard		Power Hour Pimp your Body Flow-Rider Kraftraum Flow-Rider	Klettern Fallschirmspringen Mountainbike				Power Hour Pimp your Body Flow-Rider Kraftraum Flow-Rider	Klettern Mountainbike
Sonstige					Angeln Reise Wandern					Angeln Reise Wandern

Auch in der Diskussion im Rahmen des Workshops wird deutlich – die Entwicklung ganzjähriger Angebote stellt eine große Herausforderung dar. Inklusive Angebote haben darüber hinaus einen wichtigen Stellenwert in der zukünftigen Ausrichtung.

Als **Kernthese** wird folgender Ansatz für die Strandentwicklung festgehalten: **Sport für alle**

### EXKURS: Sport & Eventstrand 2018, Konzeptentwurf von 2016

Ein junges Team Sportbegeisterter hat für den Sport & Eventstrand ein Konzept erstellt, indem mit einem umfangreichen Sportangebot am Strand auf Borkum ein „Glücklichplatz“ geschaffen werden soll. Als Sportarten werden hier u. a. Kitesurfen, Windsurfen, Wellenreiten und Stand Up Paddle aufgeführt. Darüber hinaus spielen aber auch Wasserfitness, Segeln und Seekajak, Beachfitness, Beachrunning, Beachvolleyball und weitere Trendsportarten eine Rolle im Konzept. Neben dem reinen Sportangebot wird auch eine Weiterentwicklung im Bereich der Kulinarik und der Events angestrebt, um das Angebot insgesamt abzurunden und einen Mehrwert für Gäste und Insulaner zu schaffen.

**Sport am Strand**

**Stärken**

- riesige Strandfläche
  - USP für Ostfriesische Inseln
  - Kitebuggy und Strandsegeln
  - Weicher Sand: z. B. Beachvolleyball
  - Harter Sand: Kitebuggy/Strandsegeln
- Strandnahe Flächen
  - ca. 10 km
    - Laufstrecken
      - Heimliche Liebe bis Sturmeck ist beleuchtet (3 km)
        - Risiktionen
        - Chance: Ausbau zum Rundkurs (5 km)
        - Siehe Nachtrodeln / -skifahren
        - längste beleuchtete Joggingstrecke der Nordsee
    - Meilenlauf
- Angebote
  - Strandanimation
    - Fitness-Angebote
    - Yoga etc.
    - Wunsch: Raus aus der Kulturinsel - Überdacht am Strand
  - Beachvolleyball-Wochen
    - Beach-Cups
    - Ausweiten im Bereich Beachsoccer-Wettbewerbe o. ä. (Handball, etc.)
  - Walken/Nordic-Walken
    - ein privater Anbieter
    - Kliniken
    - Nordseeheilbad GmbH
  - Angebote für Familien und kleine Kinder
    - Trampolin
    - Jonglage
  - Kite- und Windsurfen
  - Kitebuggy und Strandsegeln
- Infrastruktur
  - Outdoor-Turnen
  - Thalasso-Vitalpark
    - siehe Miami
    - Auf den Strand übertragen
  - Feste Installationen versenden schnell am Strand

**Chancen**

- Zentrale Stelle für Sport-Wettbewerbe
  - Wo?
    - Jugendbad?
    - Oder Südstrand, Nordstrand?
- Radfahren
  - Beach-Mountainbike
  - BeachRace
- Paddeln: Kajak, Kanu
- Verlagerung Indoor -> Outdoor
- Breitenangebot
  - Angebote entwickeln die anders sind: Bananaboat, Fun-Sport-Angebote
  - Geringe Einstiegshürden
- Verknüpfung Kultur und Sport
  - Aufmerksamkeit
  - Imagewirkung
  - Traditionen: Beachvolleyball
- Jugendbad
  - Entwicklung im Bereich Sport
- Südbad
  - Insulaner: Baden ist hier schöner
- Ganzjahressport
  - Sport im Winter?
    - Winterkiter im Neo
      - Verknüpfen mit Angeboten wie Sauna, warmen Getränken o. ä.
      - Neujahrskiten
      - Partner Gezeitenland
    - Rahmenprogramm
      - Lounge-/Surf-Style
      - Gastronomie
      - Musik/Club
      - Borkumer Jugend einbinden
    - Walken

**Risiken**

- Abhängigkeit Wetterlagen, Ebbe und Flut
- Risiktionen durch Natur- / Küstenschutz etc.
  - Verwaltung
  - Geschützte Zonen
  - Auflagen
  - Wie können die Themen Naturschutz/-angebot und Sportangebot zusammen entwickelt werden?
- Viele Hürden und Barrieren erschweren die Entwicklung und hemmen die Motivation für neue Ideen
  - An anderen Orten scheinen neue Entwicklungen einfacher zu sein
- Absicherung Veranstaltungsstätten
  - Ideen entwickeln siehe Erdanker
- Genehmigungsverfahren
- Umsetzbarkeit

**Schwächen**

- Angebote
  - Marketing
    - Sind nicht bekannt
    - Keine zentralen Ansprechpartner
  - Informationsknotenpunkt
    - Wo?
      - Jugendbad?
      - Bringt man die Location zu den Menschen oder kommen die Menschen zur Location
      - Fahrerlager Kulturinsel
      - Wassersport = Wasserflächen
      - Landsport = Sichtachsen - nicht verstecken
      - Südbad optimaler Sand für Beachvolleyball, -soccer, -handball
      - Welche Sportart passt zu welcher Fläche?
    - Treffpunkt am Strand
    - Lager
    - Anlaufpunkt
      - Wassersportarten
      - Windsportarten
      - BeachVolley, -soccer & co.
      - Fitness und Entspannung
    - Lässige, coole BeachLounge
  - professionelle Kinderbetreuung - damit die Eltern sport machen können
  - Fehlende Location
- Infrastruktur

**Sportivity als Gesellschaftstrend**

- Beweglichkeit im Alter
- Mobilität
- Breites Zielgruppenspektrum
- Alt und jung
- es gab einmal...
  - Inselschwimmen
  - Jetzt Norderney: Vom Festland zur Insel

**Ideensammlung**

- Basic
  - Beachvolleyball
  - Laufen
  - Surfen
    - Kitesurfen
    - Windsurfen
  - SUP
  - Animation
  - Schwimmen
  - Dua-Triathlon
  - Fitness
  - Entspannung
    - Yoga und co.
- Image
  - Spezialthemen
  - Wattolympiade, Tough-Mudder
  - Einfach mal ausprobieren...
  - Hot-Spot schaffen
  - Kitesurfing
    - Surf-Marken
    - Social Media
    - CoreKites
    - siehe ColdHawaii
- Fun
  - Banana-Boat
  - Wasserski / Jetski
- Veranstaltungen
  - Sportveranstaltungen
    - Teilnehmerzentriert
    - Zuschauerzentriert
  - 1 x im Jahr Inselturnier
    - Beachsoccer
    - Sollen diese Angebote in das Programm für Gäste und Insulaner aufgenommen werden?
    - Beachhandball
    - Sollen diese Angebote in das Programm für Gäste und Insulaner aufgenommen werden?
  - Masters of the Sea
- Quick-Win?
  - Fußball-Tennis, Fußball am Strand
- Wetterunabhängigkeit?
- Hundesport
- Infrastruktur
  - Überdachung siehe Robinson-Club
  - Mobile Anlage
  - Als Alternative zum Strandsportsteg

# Workshop Vitalität

## Teilnehmer

1. Göran Sell
2. Peter Schöpel
3. Nina Schütze
4. Marina Löscher
5. ggf. Dennis Möller
6. Mario Poschadel, Büro Wallmann
7. Regina Hul, Büro Wallmann
8. Jan Sönnichsen, Destination LAB GmbH
9. Carina Balow, Destination LAB GmbH



# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



**Vitalität  
Analyse**



STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA



destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Neue Schönhauser Straße 16  
10178 Berlin

Vitalität



## Bestandsaufnahme Vitalität am Strand

Vitalität ist mehr als nur Gesundheit. Vitalität steht auch für Lebensfreude und Lebensqualität. Vitalität auf Borkum zu erleben heißt, sich an der frischen Luft zu bewegen, zu entspannen und Ballast abzuwerfen.

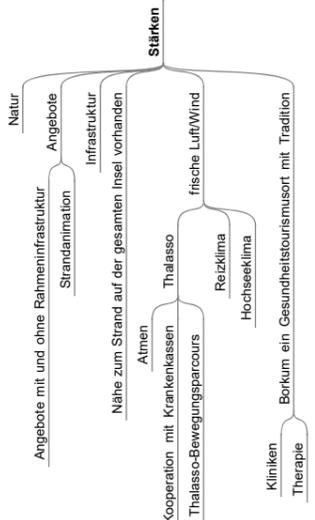
Aus Sicht der Workshopteilnehmer sollte das Ziel sein, die Vitalität auf Borkum weiter zu veredeln und so ganz besondere Angebote zu schaffen, die sowohl als Mikroabenteuer („raus aus der Komfortzone“) neue Emotionen freisetzen können, als auch in Form von Gesundheitsangeboten, die das Wohlbefinden der Gäste und der Bevölkerung steigern können. Angebote wie Übernachtungen am Strand, das Erleben der Stille am Strand, Kneipp- und Thalasso-Pilgerpfade oder Floatingprogramme (SUP-Yoga o. ä.) können dazu beitragen, dass Vitalität auf Borkum neu erlebt und (wieder)-entdeckt werden kann und die vorhandenen Potenziale in diesem Segment besser und vor allem ganzjährig ausgeschöpft werden können.

Es gibt die Stärken der Insel wie die Natur, die frische Luft/Thalasso und die lange Tradition im Bereich des Gesundheitstourismus. Diese gilt es nach Aussagen der Experten vor diesem Hintergrund weiter zu stärken.

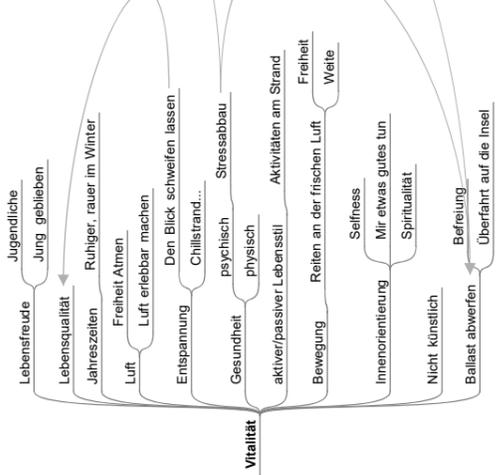
Als **Kernthese** wird folgender Ansatz für die Strandentwicklung festgehalten: **Vitalität ist Lebensfreude**

Bild: Nordseeheilbad Borkum GmbH

Bild: AdobeStock © d'iter

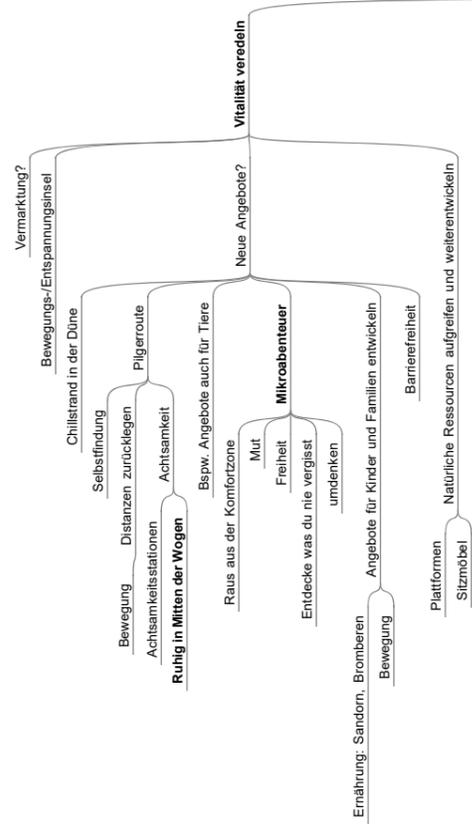


**Schwächen** Rückzugsorte am Strand fehlen **Strand der Stille**

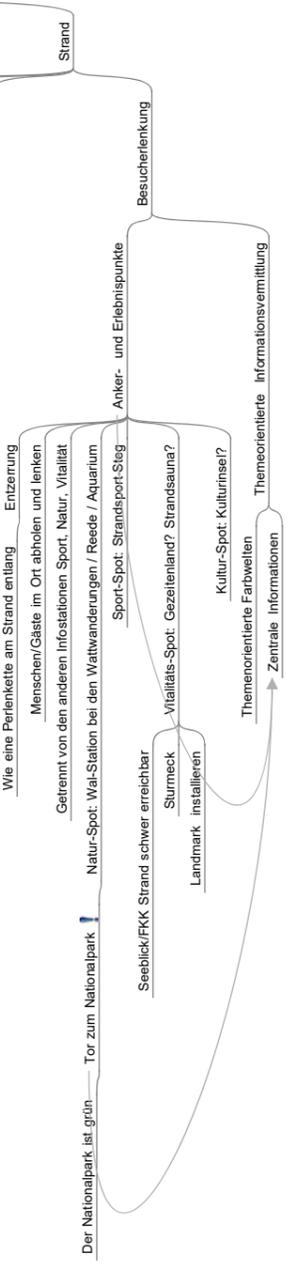
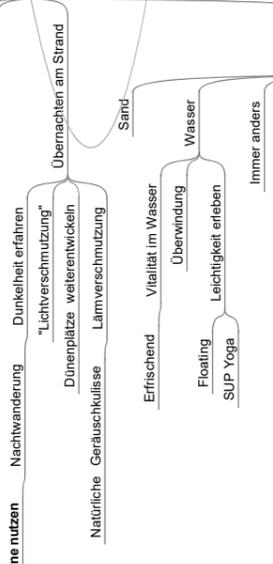


**Risiken/Herausforderungen** Kliniken im Bereich Vitalität miteinbeziehen? Vitalität unabhängig davon denken  
Vitalitätsangebote am Strand ergänzen das Angebot der Kliniken  
Mutter-Kind-Kliniken

**Vitalität am Strand**



**Chancen**



Der Nationalpark ist grün Tor zum Nationalpark

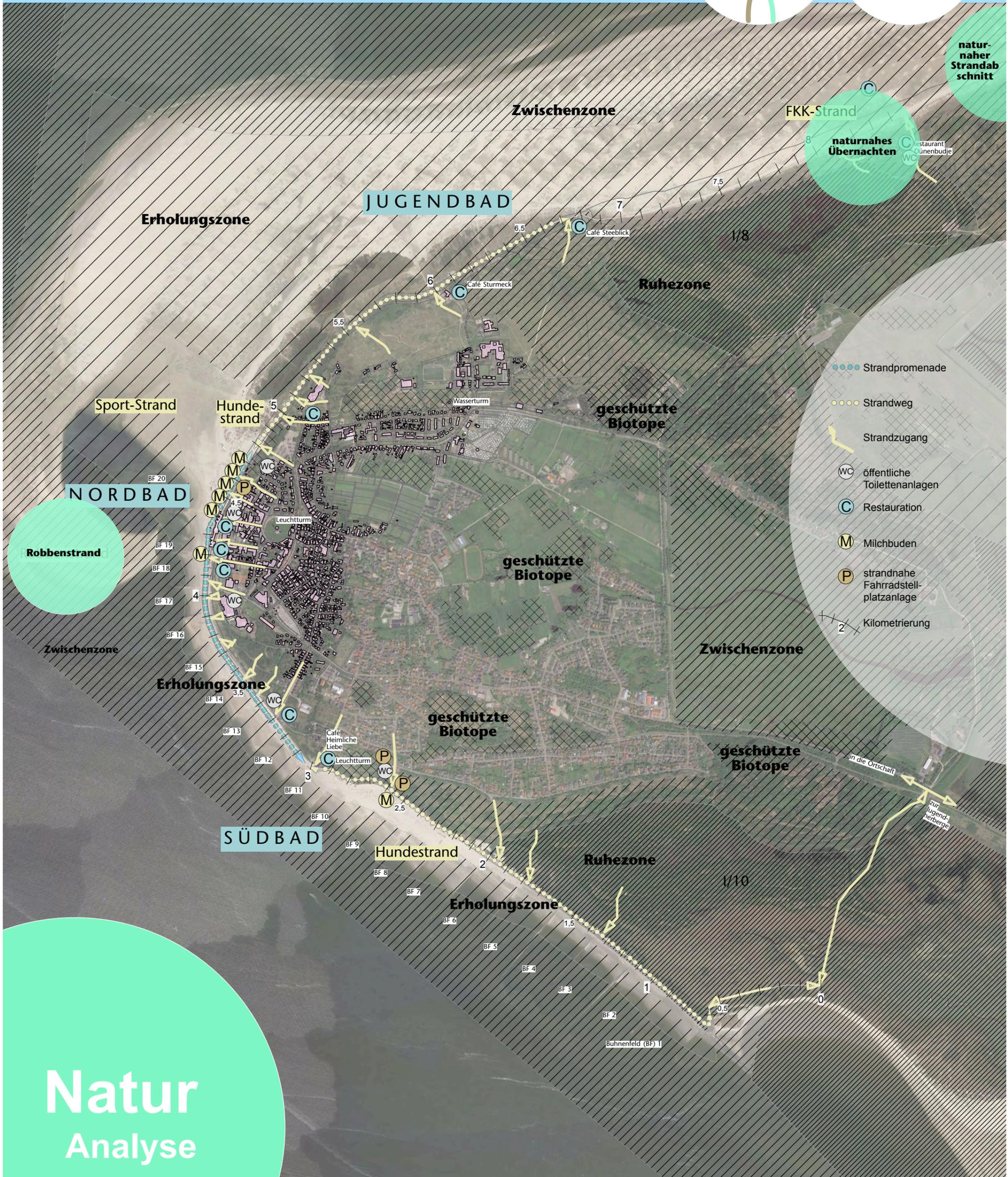
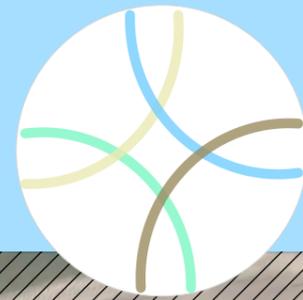
# Workshop Natur

## Teilnehmer

1. Gerhard Begemann
2. Andrea Wilms
3. Jonny Böhm
4. Lukas Rau
5. Juliane Struck
6. Mario Poschadel, Büro Wallmann
7. Regina Hul, Büro Wallmann
8. Jan Sönnichsen, Destination LAB GmbH
9. Carina Balow, Destination LAB GmbH



# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



Natur  
Analyse



STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA

Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678



destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Neue Schönhauser Straße 16  
10178 Berlin

Natur

## Bestandsaufnahme Natur am Strand

Ein wesentlicher Hinweis aus dem Workshop ist, dass wie schon die ersten Gäste im frühen 19ten Jahrhundert auch die Menschen heute noch sehr an der Natur der Insel interessiert sind. Die Gäste von heute sind wetterfest und bereit die Natur auf Borkum hautnah zu erleben. Ungelenkt und uninformiert kann das aber zu Problemen führen, bspw. wenn die Gäste den jungen Heulern oder brütenden Seevögeln zu nahe kommen oder rücksichtslos durch die Dünen wandern. Dabei ist das pure Naturerlebnis auf Borkum und insbesondere auf den weiten Stränden ein ganz besonderes und authentisches Erlebnis.

Um diese Stärke zu erhalten und weiter auszubauen, gilt es in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Nationalparks u. a. über eine einheitliche Beschilderung für Aufklärung und Information zu sorgen. So sollten bspw. auch für Hundehalter mehr Anreize geschaffen werden, die es attraktiver und noch einfacher machen sich an die geltenden Regeln im Nationalpark zu halten.

Mit zentralen, attraktiven Informationszentren, die als Tor zum Nationalpark dienen, können bspw. neue Anlaufstellen für Gäste und die Bevölkerung geschaffen werden, die sowohl Wissen vermitteln als auch Unterschlupf bei schwierigen Witterungsbedingungen bieten. Von hieraus können Führungen in den Nationalpark angeboten und die neu zu gestaltenden Strand-/Naturerlebnispfade erkundet werden.

Im Workshop Natur wurde auch ausführlich über die Einbindung der jungen Borkumer gesprochen. Es sollten auch attraktive Strandbereiche für die Jugendlichen der Insel freigehalten und entwickelt (Strom, WLAN, Wasseranschlüsse, Lagerfeuerplatz) werden, die einen Rahmen für gemeinsame Tage und Abende am Meer, am Strand und in der Natur schaffen.

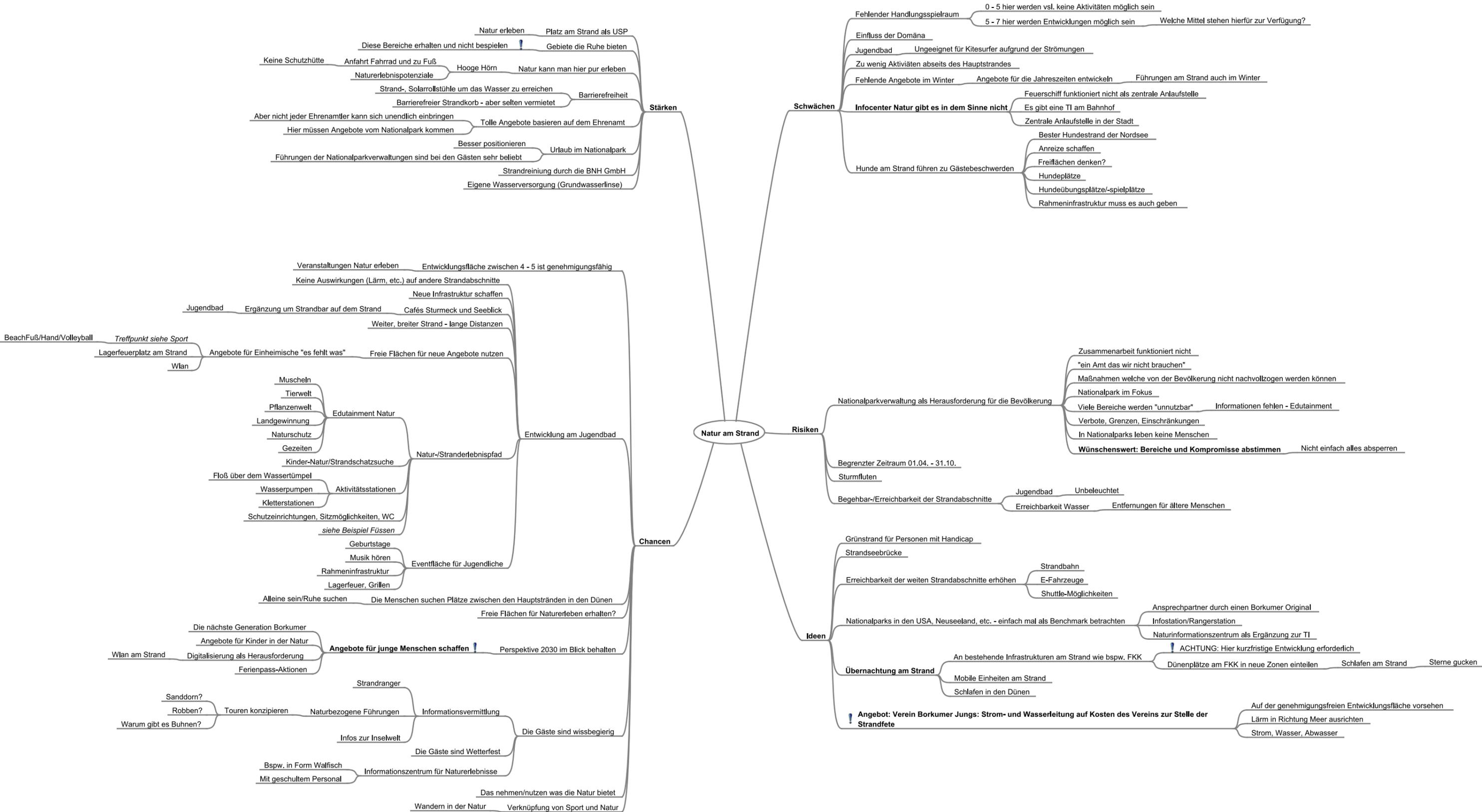
Als **Kernthese** wird folgender Ansatz für die Strandentwicklung festgehalten: **Natur = Natur pur**



Bild: AdobeStock, © womue



Bild: Tosten Dachwitz





Workshop-  
ergebnisse

Vitalität  
Vitalität ist  
Lebensfreude

Sport  
Sport für alle

Natur  
Natur Pur

Kultur  
Innovation der  
Tradition

## Workshop- ergebnisse

### Kernhandlungsfelder

#### Natur = Natur pur

Das Handlungsfeld Natur erhält die grüne Farbe, passend zum Grün der Pflanzenwelt.

Definiert werden im Leitbild zwei sogenannte „Tore zum Nationalpark“. Als Eingangspforten zu „unberührten“ Natur haben sie zum Ziel, die Schönheit und den Artenreichtum für die Besucher hautnah erlebbar zu machen. Die Tore sind bewusst abseits der Hauptstrände angeordnet, damit sich die Besucher hier vollständig auf das Naturerleben konzentrieren können und sollen.



Natur



## Vitalität

### Kernhandlungsfelder

#### Vitalität = Vitalität ist Lebensfreude

Das Handlungsfeld Vitalität erhält die gelbe Farbe, passend zur Farbe der Sonne und der damit verbundenen Energie, die für die Vitalität und Lebensfreude als Grundlage dient.

In Abgrenzung zu Gesundheit und dem Wiedererlangen einer vollständigen Genesung trägt das Handlungsfeld Vitalität wesentlich dazu bei, Gesundheit zu erhalten und zu stärken. Der strandgebundene Schwerpunktbereich wird in der Nähe des ehemaligen Jugendbades verortet. Hier können die Besucher Ruhe, Entspannung und ein Gefühl der Freiheit erleben. Angebote in diesem Segment bieten Regeneration und sind eng mit der Nutzbarmachung des einzigartigen Hochseeklimas und der Thalasso-Therapie verbunden.



## Workshop- ergebnisse

### Kernhandlungsfelder

#### Sport = Sport für alle

Das Handlungsfeld Sport erhält die gelbe Blau, passend zum Meer und den damit verbundenen Wassersportarten, die an dieser Stelle stellvertretend für alle Sportarten am Strand und auf dem Wasser stehen sollen.

Der Schwerpunktbereich für Sport findet sich im Strandentwicklungskonzept in der Nähe des Hauptstrandes. Sport und Veranstaltungen werden an diesem Punkt gebündelt. Da beide Ereignisse die Nähe zum Ort bzw. zu den Besuchern benötigen, sollen hier die speziell notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen gebündelt werden.



Sport



Bilder: Nordseeheilbad Borkum GmbH



Bild: Moritz Kaufmann

## Kultur

### Kernhandlungsfelder

#### Kultur = Innovation der Tradition

Das Handlungsfeld Kultur erhält die braune Farbe. Braun wird häufig für die Beschilderung von Kulturellen Hinweistafeln (bspw. auf den Autobahnen) verwendet und hat darüber hinaus einen historischen Touch, passend zum Bereich der Traditionen.

Kultur setzt sich aus den Themenfelder Architektur, Gestaltung, Kulinarik, Kunst und Kultur zusammen. Dementsprechend ist das strandnahe Ortszentrum mit Wandelhalle, Musikpavillon und Bäderarchitektur bereits jetzt ein kultureller Schwerpunkt. Komplettiert wird dieses kulturelle Angebot durch die Tradition der Strandnutzung, die hier in besonderem Maße erlebbar ist. Neben den historischen Milchbuden können Strandzelte und Badekarren entdeckt werden.

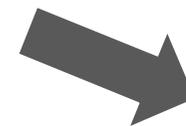


Bild: Pixabay

Bild: Eigene Aufnahme, Balow



Die Verbindung der vier Handlungsfelder schafft ein Zusammenspiel aus diesen Bereichen auch an Borkums Stränden. Hieraus leitet sich das Logo des Strandentwicklungskonzeptes ab.





# Kapitel 6 Benchmarkanalyse



## 6. Benchmarkanalyse

Die nachfolgende Benchmarkanalyse bietet eine Darstellung der zentralen Ergebnisse auf nationaler (Küstenregionen Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) und internationaler (Dänemark, Niederlande, USA) Ebene.

Hieraus ist eine Übersicht aus spannenden und erfolgreichen Strandangeboten im Bereich der vier Themenfelder Vitalität, Kultur, Sport sowie Natur entstanden. Dieser Überblick dient als Ideengeber und Inspiration für die Weiterentwicklung des Strandangebotes auf Borkum.

### Vitalität

Im Themenfeld **Vitalität** wird deutlich, dass dieses Thema weit gefasst werden kann. Moderne Interpretationen lassen aus einem Strandspaziergang einen SilentWalk werden, der als Teil des Angebotes im Bereich „achtsame Bewegung“ die Wahrnehmung von Natur und Umwelt durch Stille intensivieren soll.

### Natur

Im Bereich **Naturerleben** sind insbesondere Infrastruktureinrichtungen wie zentrale, außergewöhnliche Naturinformationszentren oder Schlafplätze in der unberührten Natur Instrumente zur Wahrnehmung von Natur und Umwelt.

### Sport

**Sport** wird in den Benchmark-Destinationen häufig an Meisterschaften geknüpft, die neben den Sportlern mehrere tausend Gäste ansprechen und die Sportstätten auch zu Eventlocations für Konzerte werden lässt.

### Kultur

**Kultur** am Strand zu erleben scheint auf den ersten Blick nicht ganz einfach zu sein. Mit einem Blick auf die vorhanden Traditionen und einer Neuinterpretation können hier allerdings spannende und authentische Konzepte mit Strahlkraft entstehen.



Bild oben links und Benchmark Thalasso-Plattform Insel Norderney:  
<https://www.norderney.de/thalasso-insel/wege.html>



Bild: Pixabay



Bild: Adobe Stock, © Maygutayak



Bild: Adobe Stock © Dirk

Vitalität



### Norderney

Thalasso-Plattformen am Meer mit Aufenthaltsqualität und als Yoga-/Meditations-Plattform nutzbar

[www.norderney.de/thalasso-insel](http://www.norderney.de/thalasso-insel)



### Schwackendorf, Ostsee

Barfußpark für die ganze Familie in dem den Füßen neue Reize am Meer geboten werden.



### SilentWalk, Ostsee

Meditativ erholsamer Spaziergang am Strand wie Angebote bspw. in der Lübecker Bucht



### Wattness, Langeoog

Seit 1949 ist Langeoog staatlich anerkanntes Nordseeheilbad. 2014 erhielt die Insel zusätzlich das Europäische Qualitätssiegel „Thalasso & SPA“.

[www.langeoog.de/sehen-erleben/erlebnisse/thalasso](http://www.langeoog.de/sehen-erleben/erlebnisse/thalasso)



### SlowTourism

Spiritualität am Meer (bspw. Gottesdienste, Engelsspaziergänge am Meer)





Bild oben links und Benchmark Surf-Spot Cold Hawaii, Klitmøller, Dänemark:  
<https://www.dailydose.de/competition/2016/pwa-klitmoller/03.htm>



Bild oben rechts und Benchmark Timmendorfer Strand:  
[https://teamsportreisen.de/img/reisen/70/DeutscheBVMeisterschaften18019\\_1485962257.jpg](https://teamsportreisen.de/img/reisen/70/DeutscheBVMeisterschaften18019_1485962257.jpg)



Bild unten links und Benchmark Landboarding BeachDays Wangerland:  
<https://www.thekitesurfcentre.com/wp-content/uploads/2016/05/Landboard-banner.jpg>



Bild unten rechts und Benchmark Mercedes Benz Surf-Worldcup, Sylt:  
[www.windsurfworldcup.com/galerie/](http://www.windsurfworldcup.com/galerie/)

Sport



Bild: Langeoog

### Der Strand als Fitnesscenter, Langeoog

Fast ganzjährig wird sonntags bis freitags ein Sport- und Aktivprogramm angeboten



### BeachVolleyball, Timmendorfer Strand Ostsee

Deutsche Meisterschaften im Stadion/Arena für Events und Konzerte - Darüber hinaus Deutsche Beach Polo-Meisterschaften etc.



### Landboarding Beachdays, Wangerland



### Mercedes Benz Surf- Worldcup, Sylt

Eines der größten Wassersportevents der Welt Seit 1983 mit vielen Side-Events und Ausstellern und jährlich rund 200.000 Besuchern



### Cold Hawaii, Klitmøller Dänemark

Kult-Surf-Spot für Wellenreiten und Windsurfen an der dänischen Nordseeküste auch Standort für internationale Surf-Contests



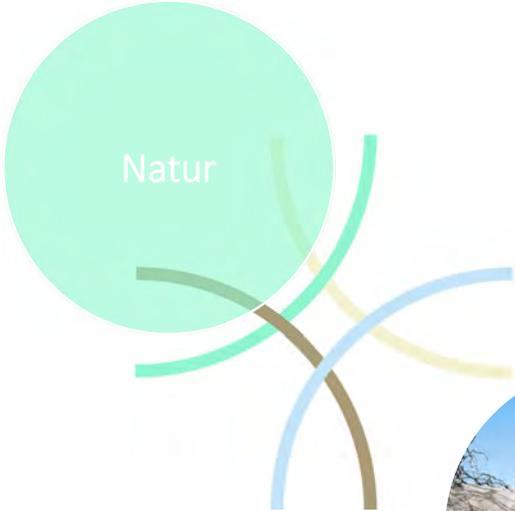
Bild oben links und Benchmark Naturerlebnisskulptur von Thilo Frank:  
[www.detail.de/artikel/skulpturaler-soundtrack-installation-von-thilo-frank-10089/](http://www.detail.de/artikel/skulpturaler-soundtrack-installation-von-thilo-frank-10089/)

Bild oben rechts und Benchmark Schiffswrack Namibia :  
[www.dezeen.com/2018/08/19/shipwreck-lodge-nina-maritz-architects-namibia-skeleton-coast-hotel-architecture](http://www.dezeen.com/2018/08/19/shipwreck-lodge-nina-maritz-architects-namibia-skeleton-coast-hotel-architecture)



Bild unten links und Benchmark Bubble-Tent, Schwarzwald:  
[www.bubble-tent.de/wp-content/uploads/Aussen8.jpg](http://www.bubble-tent.de/wp-content/uploads/Aussen8.jpg)

Bild unten rechts und Benchmark Naturerleben Langeoog:  
[www.langeoog.de/die-insel/natur-erleben](http://www.langeoog.de/die-insel/natur-erleben)



Natur



**Naturinfozentrum /  
Infotainment, Namibia**

Informationzentrum in optisch ansprechender und thematischer Gestaltung



**Naturerlebnisskulpturen**

Laden zum künstlerischem Naturerleben mit Socialmedia-Effekt ein (Instagrammability(!))



**Bubbletent, Schwarzwald**

1 Millionen Sterne Unterkunft –  
Glamping im Schwarzwald  
Schlafen in der Natur  
[www.bubble-tent.de](http://www.bubble-tent.de)



**Naturerleben auf  
Langeoog**

Naturerlebnis-/Lehrpfade,  
Aussichtsplattformen,  
bebilderte Informationstafeln

Kultur



Bild oben links und Benchmark Schwarzwald, Roter Bollenhut, Artwood:  
[www.artwood.de/wp-content/uploads/2017/12/ROTER-BOLLENHUT-I-WOLFACH\\_wz.jpg](http://www.artwood.de/wp-content/uploads/2017/12/ROTER-BOLLENHUT-I-WOLFACH_wz.jpg)



Bild oben rechts und Benchmark Hochzeit im Badekarren:  
<https://www.ostseebad-binz.de/urlaubsthemen/binz-romantisch/badekarren-hochzeit.html>



Bild unten links und Benchmark Vielweib, Ostfriesentee:  
[www.vielweib.de/wp-content/uploads/2016/02/ostfriesland022016\\_ostfriesen\\_tee\\_greetsiel-1-16.jpg](http://www.vielweib.de/wp-content/uploads/2016/02/ostfriesland022016_ostfriesen_tee_greetsiel-1-16.jpg)



Bild unten rechts und Benchmark Sandkunst von Andres Amador:  
[www.spiegel.de/reise/fernweh/strand-meer-san-francisco-die-sandkunst-von-andres-amador-a-962211.html](http://www.spiegel.de/reise/fernweh/strand-meer-san-francisco-die-sandkunst-von-andres-amador-a-962211.html)

Kultur



**Badetradition modern interpretiert in Binz**  
Hochzeit im Badekarren



**Strandkunst Festival, San Francisco, USA**  
Vergängliche Sandskulpturen und Bilder



**Tirpitz Museum, Blåvand, Dänemark**

Modernes Westküstenmuseum mit Themen wie Bernstein, Bunkerausstellung, etc.  
<https://vardemuseerne.dk/museum/tirpitz/>



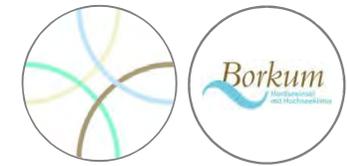
**Tradition modern interpretiert im Schwarzwald**

Bollenhut und Trachten in der Kunst





# Kapitel 7 SWOT-Analyse



## 7. SWOT-Analyse

Ausgewiesenes Ziel einer zukunftsweisenden Investitionsplanung und konkreten Entwicklung ist es, basierend auf dem Grundprinzip „Stärkung der Stärken“, Borkums Strände weiter zu qualifizieren. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Strandentwicklung sollen dabei klar auf Projekten liegen, die für die definierte Zielgruppen- und Themenausrichtung der Insel (siehe Leitbild 2030) von strategisch fördernder Bedeutung sind. Die Entwicklung ist somit nicht nach dem Gießkannenprinzip zu gestalten, sondern klar und konsequent fokussiert auf den Ausbau bzw. die Optimierung relevanter Schlüsselmaßnahmen und sogenannter Quick Wins.

Borkums Strände verfügen über viele bedeutende Stärken, aber auch eine Reihe von Schwächen, deren zentrale Ergebnisse in der folgenden SWOT-Analyse aufgezeigt werden. Die Stärken und Schwächen wurden in der ersten Phase der Strandkonzeptentwicklung sowohl im Rahmen der Recherche herausgearbeitet als auch in den Workshops dokumentiert. Hierauf aufbauend werden Chancen und Risiken abgeleitet, welche die Grundlage für die anschließende Zieldiskussion (Phase 2) bilden.

### **SWOT-Analyse als vorbereitende Zieldiskussion**

Hinter dem Akronym SWOT verbirgt sich eine umfassende Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats). Die nachfolgende SWOT-Tabelle ist dabei die zusammenfassende Ergebnisdarstellung der Grundlagenanalyse und Bestandsaufnahme in Phase 1. Gleichzeitig bildet die Tabelle zusammen mit dem Leitbild, die Grundlage für die Erarbeitung des Strandentwicklungskonzeptes in Phase 2.

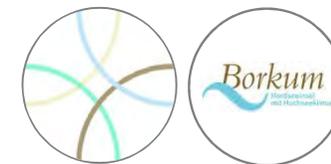
Thema	S   Stärken	W   Schwächen	O   Chancen	T   Risiken
<b>Strand insgesamt</b>	Weite Strandflächen, Platz am Strand (als USP), Gebiete die Ruhe bieten	Die zentralen Strandbereiche sind stark frequentiert – hier gibt es zu wenig Rückzugsorte	Strand der Stille (SilentWalk) Verknüpfung der strategischen Geschäftsfelder Vitalität, Sport, Natur und Kultur Freie Flächen für Naturerlebnisse erhalten – Abgrenzung zum Massentourismus	Erreichbarkeit der Strandabschnitte bzw. der Wasserkante (lange Distanzen)
<b>Natur</b>	Natur mit bspw. Seehundbank, Vogelbrutgebieten	Verschlickung des Nordbades	Vermittlung der Naturerlebnisse auf Borkum „Entdecke was du nie vergisst“	Abhängigkeit von Wetter, Ebbe und Flut, dynamische Entwicklung der Strandbereiche Wachsende Sandbank: Verschlickung am Hauptstrand, Verringerung der Wasserqualität
<b>Nationalpark</b>	Lage im Nationalpark als Stärke und Chance zugleich	Ungenutzte Potenziale in der Vermittlung der vorhandenen Qualitäten	Weltnaturerbe-Tourismus noch stärker verinnerlichen und entsprechende Angebote schaffen	Fehlender Handlungsspielraum durch Nationalpark Restriktionen durch Natur- und Küstenschutz Genehmigungsverfahren
<b>Strandangebote</b>	Vielfältige Strandangebote in den Bereich Sport, Vitalität, Natur und Kultur sind bereits vorhanden	Zu wenige Angebote für Jugendliche Zu wenig Angebote abseits des Hauptstrandes Fehlende zentrale Infocenter, vorhandene Angebote sind nicht ausreichend bekannt	Attraktive Infocenter (Vitalität, Sport, Natur, Kultur) können auf spezielle bzw. gestiegene Nachfragen reagieren. Optimierung der Informationsvermittlung	Die Angebote werden nicht über den gesamten Strandbereich gedacht und sprechen nicht das gesamte Zielgruppenspektrum der Insel Borkum an.
<b>Strandhygiene</b>	Die Strände werden regelmäßig gesäubert und überwacht. Es gibt zahlreiche Abfallbehälter um den Strand sauber zu halten.	Zigarettenkippen am Strand. Abfallbehälter werden nicht zweckmäßig verwendet	Moderne Strandmüll-Konzepte können zur verstärkten Sauberkeit beitragen und Strandbesucher zum Mitmachen animieren	Verlust der Attraktivität bei Vernachlässigung der Sauberkeit der Strände

Thema	S   Stärken	W   Schwächen	O   Chancen	T   Risiken
<b>Erreichbarkeit</b>	Die Strandbereiche sind grundsätzlich gut über eine durchgehende Wegeinfrastruktur erreichbar	Beschilderung und Wegesysteme, fehlendes Gesamtlayout, fehlende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	Optimale Vernetzung der Strandabschnitte ist möglich und kann zu einem vielfältigen Stranderlebnis beitragen	Strandabschnitte sind schlecht erreichbar und erhalten keine attraktive Anbindung an Rundwege und Beschilderungssysteme
<b>Südstrand</b>	Grundsätzlich familienfreundliche Bademöglichkeiten	Fehlende professionelle Kinderbetreuung am Strand	Erschließung neuer Zielgruppen und Gewinnung neuer junger Familien als Gäste für Borkum	Potenzielle Familien die Borkum als Reiseziel noch nicht kennen, fühlen sich nicht angesprochen und ziehen andere Nordsee-Stranddestinationen vor.
<b>Barrierefreiheit</b>	Barrierefreie Angebote (Strand-, Solarrollstuhl, Strandkorb, Kitebuggy) sind an den zentralen Stränden verfügbar	Angebote sind nicht hinreichend bekannt	Gäste und Inselbewohner mit Behinderung oder aber auch Wunsch nach mehr Comfort (Familien mit Kinderwagen etc.) werden besondere Rahmenbedingungen geboten.	Verlust der Nachfrage von Menschen mit Handicap sowie der älteren Bevölkerung oder auch Familien mit Kinderwagen etc.
<b>Hundestrand</b>	Es gibt ausgewiesene Hundestrände die in unmittelbarer Nähe zu den Hauptstränden liegen	Hundehalter halten sich (außerhalb der Hundestrände) nicht an die Vorgaben im Nationalpark, keine speziellen Angebote explizit für Hunde	Attraktive Angebote für Hundehalter schaffen Anreize und stärken das Image bei einer ganzjährigen Zielgruppe	Hunde führen zu Gästebeschwerden, freilaufende Hunde stören sensible Wildvögel/Strandbrüter
<b>Ehrenamt</b>	Borkum verfügt über ein starkes und engagiertes Ehrenamt, dass insb. in Form der DLRG für den Strandaufenthalt unerlässlich ist	Rahmenbedingungen (Aufenthaltsräume, Ausrüstung etc.) für das Ehrenamt i. d. R. funktional aber nicht besonders attraktiv	Erarbeitung gemeinsamer Initiativen sowie eines einheitlichen Auftritts der Strandangebote, Mitnahme aller Akteure	Mangelnde Unterstützung und Wertschätzung führt zu Verdruss und ggf. Aufgabe des Ehrenamtes

Thema	S   Stärken	W   Schwächen	O   Chancen	T   Risiken
<b>Infrastruktur-Ausstattung</b>	Breites Strandinfrastrukturangebot, das an den bestehenden Zielgruppenbedürfnissen orientiert ist.	Fehlende Beleuchtung einzelner Wegeabschnitte zum Strand, fehlende Fahrradstellplätze Keine ganzjährige Installation am Strand möglich, fehlendes Gesamtlayout (Schilderwald)	Schaffung ganzjähriger Strandnutzungskonzepte	Fehlende Angebote im Winter Genehmigungsverfahren
<b>Milchbuden</b>	Authentisches gastronomisches Angebot an den Stränden mit Tradition.	Investitions-/Modernisierungsstau führt zu nicht zeitgemäßer Angebotsqualität	Schaffung attraktiver, einzigartiger sowie zukunftsorientierter Aufenthaltsqualitäten, Weiterentwicklung der Milchbuden zu starken Marken	Die Milchbuden als Strandversorgung halten der Entwicklung in anderen Destinationen nicht stand und erfüllen die Erwartungen der Gäste nicht.
<b>Events</b>	Das Nordbad verfügt über eine ausgewiesene Eventfläche	Begrenzter Raum Lage etwas Abseits vom Hauptstrand	Schaffung eines Eventplatzes Gezielte Ansprache von Agenturen für Sport-/Events	Restriktionen durch den Naturschutz und Küstenschutz
<b>Geschichte</b>	Strand/Küstenlinie mit Geschichte: Piraten, Walfang, Strandgut	Die geschichtlichen Elemente werden nicht bzw. nur ungenügend herausgestellt	Borkums Strände werden durch Geschichten mit Inhalten aufgeladen und ganzjährig attraktiver	Chancen aus dem Storytelling werden nicht ausgeschöpft und Marktpotenziale vergeudet.
<b>Thalasso</b>	Frische Luft und Wind – Thalasso-Destination Borkum als Gesundheitstourismusort mit Tradition (Kurkliniken, Therapie)	Ungenutzte Potenziale	Weiterentwicklung und Steuerung (bspw. Thalasso-Angebote für Herbst/Winter) im Bereich der Gesundheitsangebote (Vitalität) – Ruhethema intensivieren aber mit Maß, sowie räumlicher und zeitlicher Zuordnung	Intensivierung im Marketing kann zu Auslastungsspitzen im Sommer führen, die konträr zum Wunsch nach Ruhe und Erholung wirken.



**Kapitel 8  
Handlungs- und  
Entwicklungs-  
rahmen**



## 8. Handlungs- und Entwicklungsrahmen

### Strandurlaub im Wandel – auch auf Borkum

Vorausgegangene Untersuchungen und Konzepte (Leitbild 2030, ISEK, etc.) belegen, die Tourismuswirtschaft ist der größte Wirtschaftsfaktor der Insel Borkum. Doch trotz der starken touristischen Ausprägung verliert die Insel Marktanteile im Wettbewerb, da eine klare Ausrichtung und zeitgemäße Infrastrukturen fehlen.

Touristische Destinationen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung kontinuierliche Entwicklungen und Veränderungsprozesse zu initiieren, um langfristig erfolgreich am Markt bestehen zu können und gleichzeitig die eigene Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Vor wenigen Jahren noch ist ein Großteil der deutschen Bevölkerung für einen Urlaub in der Sonne und an den Strand ans Mittelmeer geflogen. Mit

einem anhaltenden Trend zum Deutschland-Tourismus und dem hierzu passendem Wetter steigt auch die Nachfrage nach Urlaub an der deutschen Nord- und Ostsee.

Küsten- und Stranddestinationen wie bspw. Sylt und St. Peter-Ording in Schleswig-Holstein oder Kühlungsborn in Mecklenburg-Vorpommern aber auch Orte wie Vejers und Blåvand in Dänemark haben sich vor diesem Hintergrund bereits positioniert und mit einer Strandentwicklungskonzeption eine zukunftsfähige Strategie erarbeitet.

Der Strand ist auch die größte Attraktion der Insel Borkum. Ein Strandbesuch mit sonnen und baden ist das wesentliche Element des Inselbesuches. Aber auch die Borkumer nutzen den Strand auf vielfältige Weise. So bieten der gesamte Landschaftsraum sowie die

anschließenden Rahmeninfrastrukturen (wie z. B. der Deich, die Zuwegungen etc.) einen Rahmen für die Freizeitgestaltung der Bevölkerung und Gäste.

Die Weiterentwicklung der Strandangebote sollte in einem ausbalancierten Verhältnis erfolgen. Entsprechend der Fragestellung von Robert Jungk (1980) „Wieviel Touristen pro Hektar Strand?“ (die Antwort lautete damals 600) kann eine reine quantitative Ausweitung der Nachfrage nicht das Ziel sein. Qualitative, facettenreiche Strandangebote ausgerichtet auf die vier Kernfelder **Natur, Vitalität, Sport und Kultur** können wiederum dazu beitragen, die Nachfrage zu entzerren und sowohl in der Haupt- als auch in der Nebensaison ein attraktives Stranderlebnis zu ermöglichen.

# Leitbild

## 8.1 Leitbild

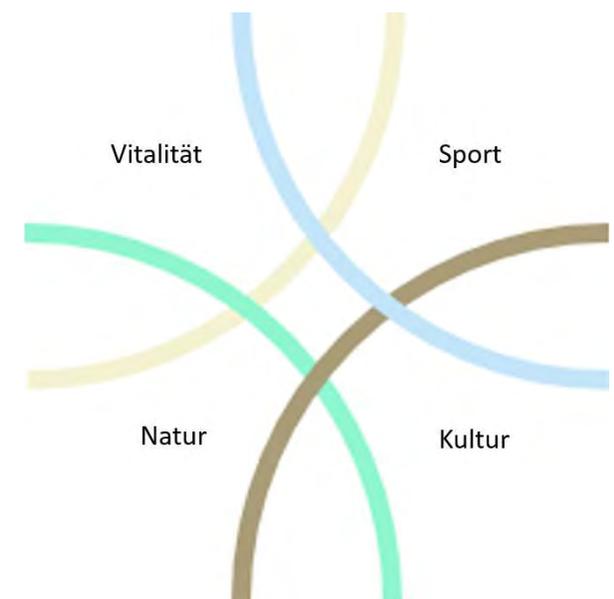
Im Fokus der Entwicklung des Strandesentwicklungskonzeptes stehen die Erlebnispotenziale in den vier Themenfeldern Vitalität, Sport, Natur und Kultur. Ziel ist es Strandangebote in den vier Kernfeldern weiterzuentwickeln und diese optimal über die Strandbereiche zu verteilen, um hier Nutzungskonflikte zu vermeiden und eine inhaltlich passende Platzierung der Angebote zu erreichen.

Das Leitbild zeigt in einer übergeordneten Planansicht, wie sich die Kernhandlungsfelder

- **Natur Pur**
- **Vitalität ist Lebensfreude**
- **Innovation der Tradition**
- **Sport für alle**

am Strand überlagern und gegenseitig ergänzen.

Hieraus wurde durch die Fachplaner die nachfolgende Darstellung der vier Themenfelder als Einheit erarbeitet, die als Sinnbild für eine ganzheitliche Strandesentwicklung auf Borkum stehen soll. Dabei erstrecken sich die Handlungsfelder wie eine Perlenkette über die gesamte Strandlinie und bilden zugleich verschiedene Angebote mit entsprechenden Anlaufstellen ab.





Leitbild



## Kernhandlungsfelder

### **Natur = Natur pur**

Definiert werden im Leitbild zwei sogenannte „Tore zum Nationalpark“. Als Eingangspforten zu „unberührten“ Natur haben sie zum Ziel, die Schönheit und den Artenreichtum für die Besucher hautnah erlebbar zu machen. Die Tore sind bewusst abseits der Hauptstrände angeordnet, damit sich die Besucher hier vollständig auf das Naturerleben konzentrieren können und sollen.

### **Vitalität = Vitalität ist Lebensfreude**

In Abgrenzung zu Gesundheit und dem Wiedererlangen einer vollständigen Genesung trägt das Handlungsfeld Vitalität wesentlich dazu bei, Gesundheit zu erhalten und zu stärken. Der strandgebundene Schwerpunktbereich wird in der Nähe des ehemaligen Jugendbades verortet. Hier können die Besucher Ruhe, Entspannung und ein Gefühl der Freiheit erleben. Angebote in diesem Segment bieten Regeneration und sind eng mit der Nutzbarmachung des einzigartigen Hochseeklimas und der Thalasso-Therapie verbunden.

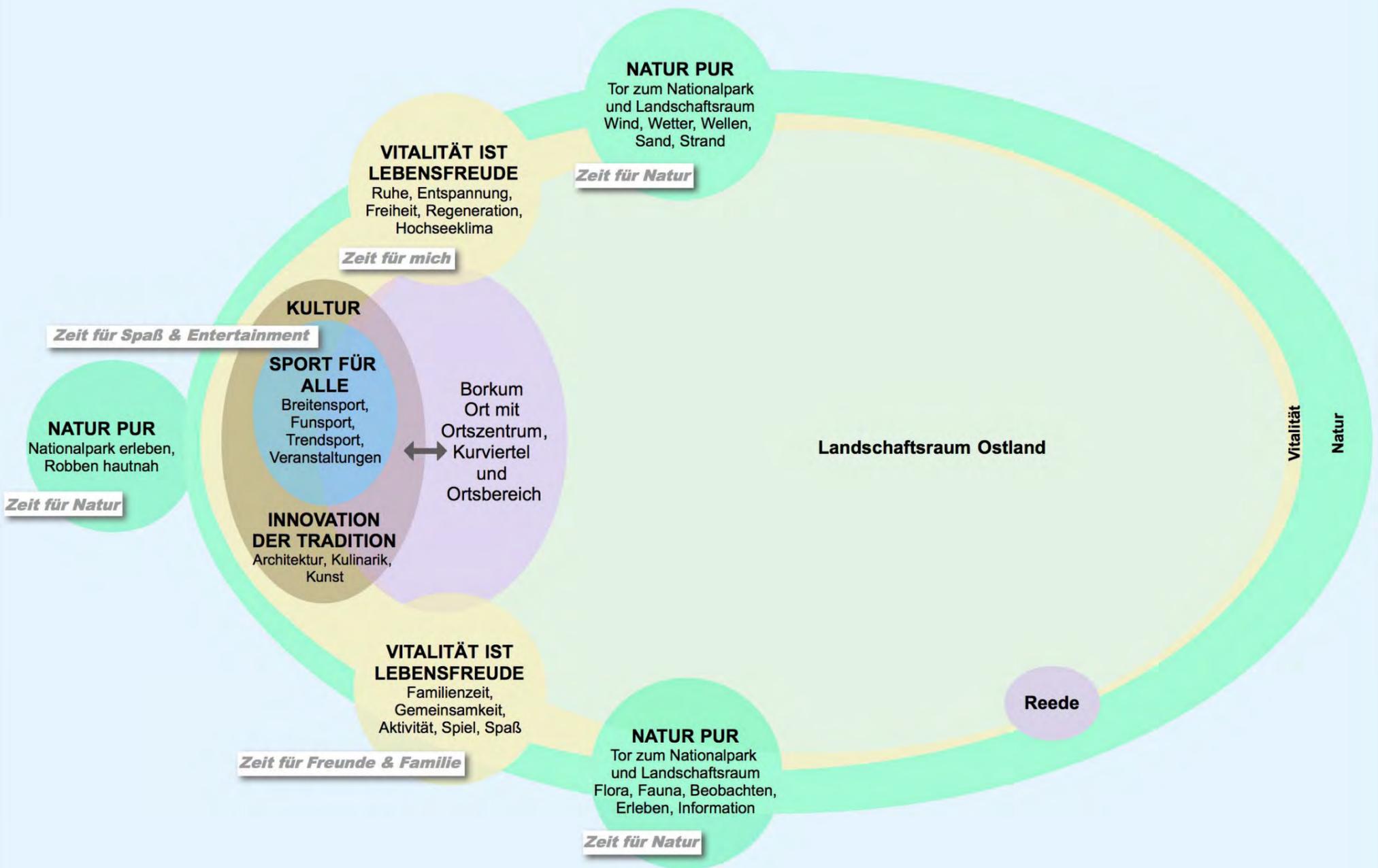
### **Sport = Sport für alle**

Der Schwerpunktbereich für Sport findet sich im Strandentwicklungskonzept in der Nähe des Hauptstrandes. Sport und Veranstaltungen werden an diesem Punkt gebündelt. Da beide Ereignisse die Nähe zum Ort bzw. zu den Besuchern benötigen, sollen hier die speziell notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen gebündelt werden.

### **Kultur = Innovation der Tradition**

Kultur setzt sich aus den Themenfelder Architektur, Gestaltung, Kulinarik, Kunst und Kultur zusammen. Dementsprechend ist das strandnahe Ortszentrum mit Wandelhalle, Musikpavillon und Bäderarchitektur bereits jetzt ein kultureller Schwerpunkt. Komplettiert wird dieses kulturelle Angebot durch die Tradition der Strandnutzung, die hier in besonderem Maße erlebbar ist. Neben den historischen Milchbuden können Strandzelte und Badekarren entdeckt werden.

# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



## Leitbild



STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA

Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678 ...



destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Leuschnerdamm 13  
10999 Berlin



Leitbild



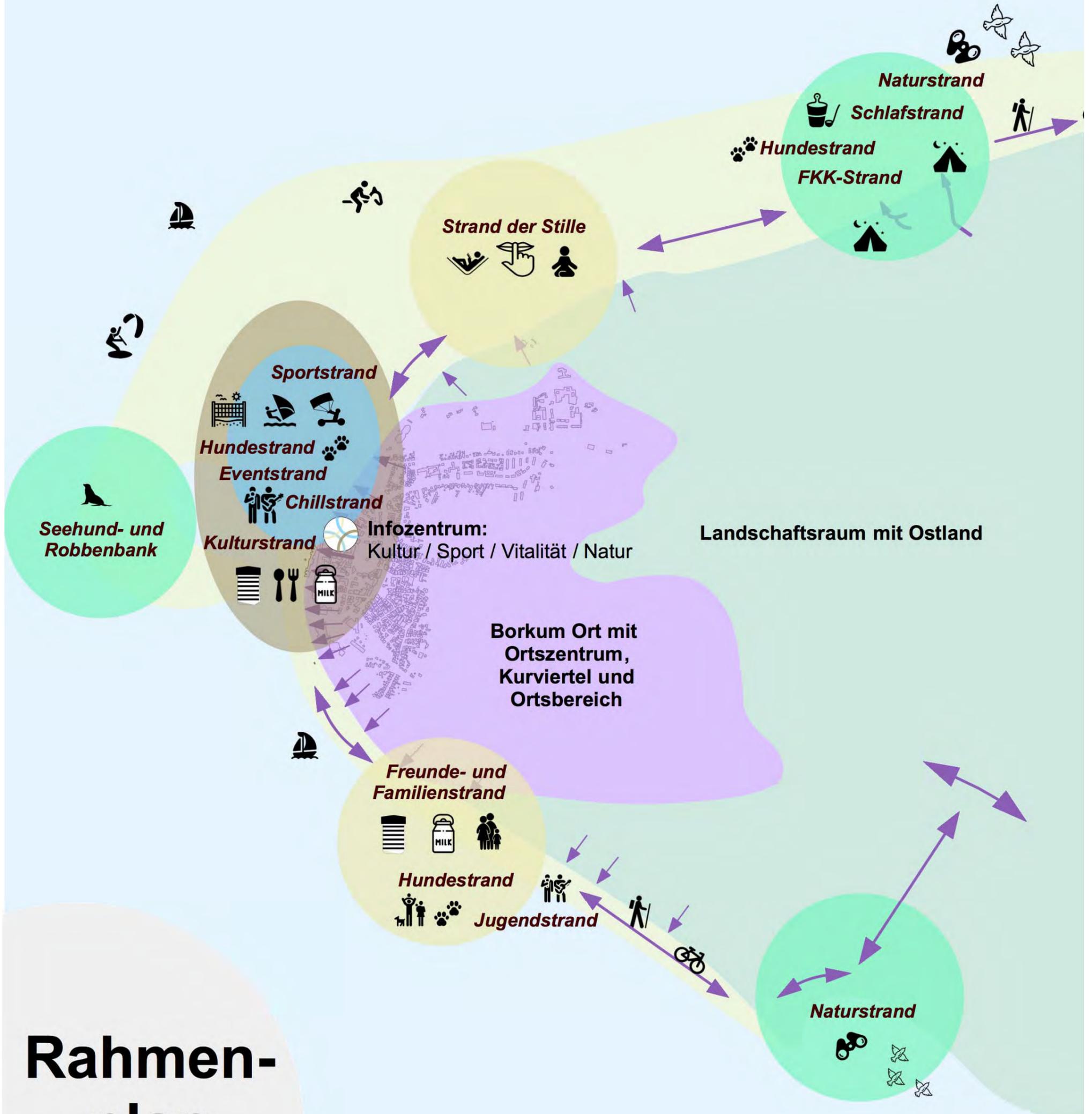
## Strandkategorien

In Anlehnung an das ISEK und auf Grundlage der Workshops sowie des Leitbildes zur Entwicklung des Borkumer Strandes lassen sich ergänzend zu den bereits skizzierten Kernhandlungsfeldern sechs zentrale Strandkategorien ableiten, die in der folgenden Abbildung (Rahmenplan) räumlich verortet sind.

Die Strandkategorien bilden den inhaltlichen Rahmen zur Ausgestaltung des Strandes in Ergänzung zum Entwicklungskorridor des Leitbildes Borkum 2030:

- **Naturstrand und Schlafstrand**
- **Sport- und Eventstrand**
- **Chillstrand**
- **Familienstrand**
- **FKK-Strand**
- **Hundestrand 2.0**

# BORKUM 2030 STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



## Rahmenplan



STEFAN WALLMANN  
Landschaftsarchitekten BDLA

Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678 ...



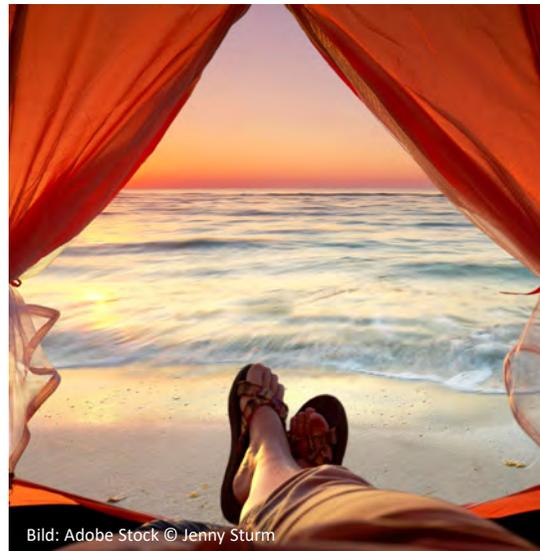
destinationlab  
Destination LAB GmbH  
Leuschnerdamm 13  
10999 Berlin

## Strandkategorien

### Naturstrand und Schlafstrand

Es werden zwei „Tore zum Nationalpark“ angelegt, die sich in ihrer Angebotsstruktur voneinander unterscheiden.

Während am nördlichen Punkt mit Schlaf- und Naturstrand das unmittelbare Erleben der Elemente Wind, Wasser, Wellen und Strand im Vordergrund steht, liegt der Schwerpunkt am südlichen Punkt bei Flora und Fauna. Hier könnte durch die Anlage eines Informationszentrums das Beobachten der einzigartigen Borkumer Tier- und Pflanzenwelt ermöglicht werden. Eine Bündelung der naturparkbezogenen Angebote wäre ebenso möglich. Zugleich könnte hier der Startpunkt für Exkursionen liegen.



## Strandkategorien

### Sport- und Eventstrand

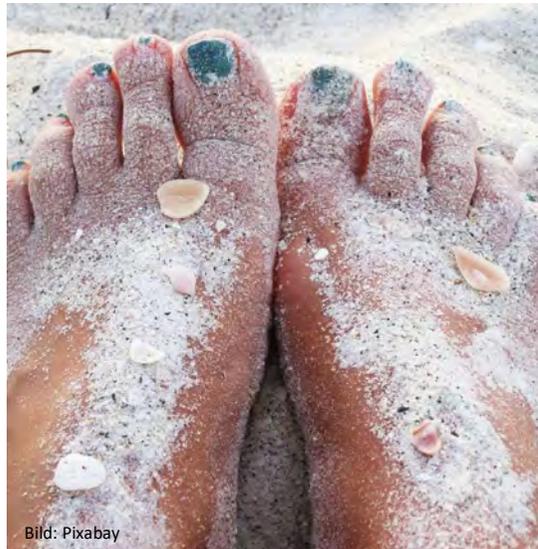
Der Sport- und Eventstrand liegt in unmittelbarer Nähe zur Ortslage und zu den vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen, die in den nächsten Jahren weiter auszubauen und zu qualifizieren sind, um hier auch langfristig Sportveranstaltungen und Kulturevents verschiedener Größenordnungen durchführen zu können. Ein Augenmerk wird hierbei insbesondere auf Events (große Sport-Meisterschaften Beachvolleyball, Kite-Buggy und auch Konzerte auf dem Strand etc.) mit hoher Strahlkraft gelegt.



## Strandkategorien

### Chill-Strand

Zwischen den Schwerpunktbereichen von Sport und Kultur im Strandabschnitt der außerhalb des Schutzbereichs liegt und zzt. als Hundestrand ausgewiesen ist liegt künftig der sogenannte Chill-Strand mitten in den Borkumer Dünen. Hier soll die Möglichkeit eines entspannten loungeartigen Aufenthaltes am Strand geschaffen werden. Je nach Ausrichtung können von hieraus auch Sportevents oder kulturelle Highlights erlebt werden.



## Strandkategorien

### Familienstrand

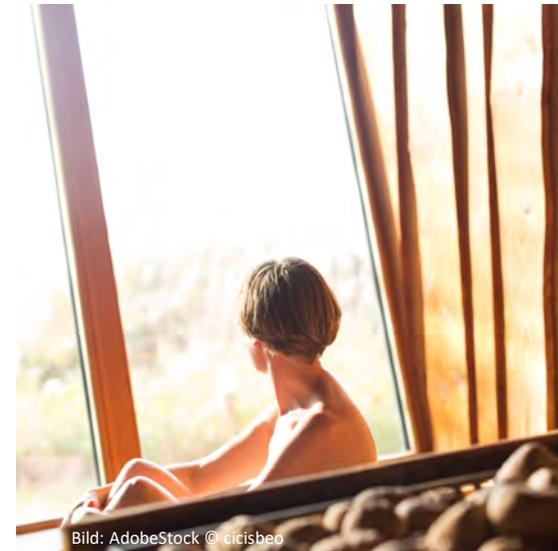
Der Südstrand wird als Familienstrand weiter ausgebaut, bei dem das klassische Erholen am und im Wasser (Baden, Sonnen, etc.) mit Familie, Kindern und Freunden im Vordergrund steht. Es werden kleinteilige Sport- und Spielmöglichkeiten sowie ergänzende infrastrukturelle Strandeinrichtungen im einheitlichen Borkum-Stil und ergänzt um neu konzipierte Milchbuden angeboten.



## Strandkategorien

### FKK-Strand

Der nordöstlich der Ortslage gelegene Strandabschnitt soll als FKK-Strand weiter qualifiziert werden. Neben der bereits vorhandenen Strandsauna einschließlich gastronomischen Angebot soll hier vor allem das direkte Naturerlebnis im Vordergrund stehen. Infrastrukturelle Maßnahmen sollen auf ein Minimum beschränkt werden. Ziel ist es in diesem Bereich einen Strandabschnitt zu schaffen, der Ruhe und Intimsphäre bewahrt und gleichzeitig das Stranderleben in den Vordergrund stellt.



## Strandkategorien

### Hundestrand 2.0

Spezielle Angebote für Hunde und Hundehalter sollen an drei ausgewiesenen Stellen gebündelt werden.

Dabei ist unter den neuen Hundestränden nicht nur die Ausweisung eines Ortes für Hunde zu verstehen. Hier sollen vielmehr spezielle Angebote die zum Spielen anregen und als Trainingsmöglichkeit oder Erholungsorte für Hund und Hundehalter dienen, eine Identifikation mit diesem Ort ermöglichen und als Highlight für Hundefreunde eine eigene Anziehungskraft entfalten. Hundehalter sollen sich hier somit nicht in eine Randlage gedrängt und abgeschoben fühlen, sondern diesen Strandabschnitt gerne nutzen wollen.





**Kapitel 9**  
**Ausblick**

## Phase 2 | Masterplan Strand

In der zweiten Phase der Erarbeitung des Strandumwicklungskonzeptes Borkum 2030 werden Maßnahmenbündel (Infrastrukturen, Events/Veranstaltungen) und zugehörige Schlüsselprojekte unter Berücksichtigung bestehender, in Umsetzung befindlicher sowie neu definierter Projektbausteine abgeleitet. Hierzu wird ein Konzept- und Ideen-Workshop mit dem Auftraggeber sowie ggf. ergänzenden Akteuren und Experten auf Basis der Ergebnisse der Phase 1 durchgeführt.

Im gleichen Zuge werden Maßnahmen und Projektbausteine mit dem Potenzial für Quick Wins identifiziert und herausgestellt.

Im Ergebnis wird im Strandumwicklungskonzept Borkum 2030 ein räumlich-funktionaler Masterplan für die nachhaltige Strandumwicklung ausgearbeitet, der als Grundlage für die touristische Entwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten dient.



Bild: Eigene Aufnahme, Balow



Verzeichnisse





## I. Abkürzungsverzeichnis

- BDLA Bund deutscher Landschaftsarchitekten
- BPW BPW baumgart+partner, Stadtplanungsbüro Bremen
- bspw. beispielsweise
- bzw. beziehungsweise
- ca. cirka
- DLAB Destination LAB GmbH
- DLRG Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.
- etc. et cetera
- ISEK Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
- FKK Freie Körper Kultur
- ggf. gegebenenfalls
- GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- i. d. R. in der Regel
- Kfz Kraftfahrzeug
- KITT Team für Konzeptentwicklung, Ideengebung, Themenfindung, Trendsetzung – aus dem Leitbildprozess Borkum 2030
- Km Kilometer
- Min. Minuten
- NWVV Nordwestdeutscher Volleyball-Verband
- SWOT Strengths, Weaknesses, Oportunities, Threads, deutsch: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- t Tonne
- Tel. Telefon
- u. a. unter anderem
- u. Ä. und Ähnliches
- UNESCO United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, deutsch: Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
- USA United States of America
- USP Unique Selling Proposition, deutsch: Alleinstellungsmerkmal
- usw. und so weiter
- v. a. vor allem
- WBB Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH
- WC Water closet
- z. B. zum Beispiel

## II. Quellenverzeichnis

- Leitbild Borkum 2030, Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Borkum, Mai 2016
- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Borkum, Mai 2018
- DLRG Borkum: [www.borkum.dlrg.de/og-borkum/ueber-uns.html](http://www.borkum.dlrg.de/og-borkum/ueber-uns.html)
- Axel Hansen, Ole Tieden, Alt Borkum: [www.olde-tieden.de/BorkumMain/html/impressum.html](http://www.olde-tieden.de/BorkumMain/html/impressum.html)
- Tabellarische Chronik der Borkumer Geschichte: [www.schoenbeck-borkum.de/geschichte-borkum-1900-1999.html](http://www.schoenbeck-borkum.de/geschichte-borkum-1900-1999.html)
- Tennet: <https://www.tennet.eu/de/news/news/tennet-startet-renaturierungsprojekte-auf-borkum/>
- Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2010): Generalplan Küstenschutz Niedersachsen – Ostfriesische Inseln, Küstenschutz Bd. 2



## III. Bildverzeichnis

- Pläne und Karten, Büro Wallmann
- Eigene Aufnahmen, Destination LAB GmbH, Büro Wallmann
- Icons von Freepik: [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)
- Nordseeheilbad Borkum GmbH
- Torsten Dachwitz
- Moritz Kaufmann
- Chris John, Fotocredit
- Pixabay
- Adobe Stock
- Up Stee, <http://horox.net/mike/reservierung/>
- Norderney Thalassoplatzformen: [www.ostfriesland.de/uploads/pics/IMG\\_2705-Janis-Meyer.jpg](http://www.ostfriesland.de/uploads/pics/IMG_2705-Janis-Meyer.jpg)
- Dailiy Dose, Cold Hawaii, Dänemark: <https://www.dailydose.de/competition/2016/pwa-klitmoller/03.htm>
- Timmendorfer Strand: [https://teamsportreisen.de/img/reisen/70/DeutscheBVMeisterschaften18019\\_1485962257.jpg](https://teamsportreisen.de/img/reisen/70/DeutscheBVMeisterschaften18019_1485962257.jpg)
- Beachdays Wangerland: [www.thekitesurfcentre.com/wp-content/uploads/2016/05/Landboard-banner.jpg](http://www.thekitesurfcentre.com/wp-content/uploads/2016/05/Landboard-banner.jpg)
- Mercedes Benz Windsurf World Cup Sylt: [www.windsurfworldcup.com/galerie/](http://www.windsurfworldcup.com/galerie/)
- Naturskulptur von Thilo Frank: [www.detail.de/artikel/skulpturaler-soundtrack-installation-von-thilo-frank-10089/](http://www.detail.de/artikel/skulpturaler-soundtrack-installation-von-thilo-frank-10089/)
- Schiffswrack Namibia: [www.dezeen.com/2018/08/19/shipwreck-lodge-nina-maritz-architects-namibia-skeleton-coast-hotel-architecture](http://www.dezeen.com/2018/08/19/shipwreck-lodge-nina-maritz-architects-namibia-skeleton-coast-hotel-architecture)
- Bubble-Tent Schwarzwald: <https://www.bubble-tent.de/wp-content/uploads/Aussen8.jpg>
- Tirpitz Museum, Dänemark: <https://vardemuseerne.dk/museum/tirpitz/>
- Roter Bollenhut, Artwood: [www.artwood.de/wp-content/uploads/2017/12/ROTER-BOLLENHUT-I-WOLFACH\\_wz.jpg](http://www.artwood.de/wp-content/uploads/2017/12/ROTER-BOLLENHUT-I-WOLFACH_wz.jpg)
- Badekarren, Hochzeit, Binz: <https://www.ostseebad-binz.de/urlaubsthemen/binz-romantisch/badekarren-hochzeit.html>
- Sandkunst von Andres Amador: [www.spiegel.de/reise/fernweh/strand-meer-san-francisco-die-sandkunst-von-andres-amador-a-962211.html](http://www.spiegel.de/reise/fernweh/strand-meer-san-francisco-die-sandkunst-von-andres-amador-a-962211.html)
- Vielweib, Ostfriesentee: [www.vielweib.de/wp-content/uploads/2016/02/ostfriesland022016\\_ostfriesen\\_tee\\_greetsiel-1-16.jpg](http://www.vielweib.de/wp-content/uploads/2016/02/ostfriesland022016_ostfriesen_tee_greetsiel-1-16.jpg)

